



SCHWADORF JOURNAL

Ausgabe 02/2023

Jahrgang 39

Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt | Zugestellt durch Botendienst | Erscheinungsort: 2432 Schwadorf



Editorial	3	Unser EU-Gemeinderat in Brüssel	24
Aus dem Gemeindevorstand	5	Pensionistenausflug 13. September 2023	25
Der Voranschlag 2024	8	Gemeindeunabhängig entsorgen mit der AWS-Card	26
Neues Büro Bauamt	9	AWS: Nachhaltig am Friedhof: Batterien entsorgen leicht gemacht	27
Wir suchen Fotos, Dokumente, ... Neue Schwadorfer Hymne sucht Text	10	Christbaumsammlung 2024	28
Baueinleitung für öffentliche Beleuchtung erfolgt	12	Abfuhrkalender 2024	29
Notar informiert über Vorsorge	12	Kulturherbst 2023	33
Schwadorf verwendet CITIES als neue offizielle Gemeinde-App	13	ÖGK sucht 82 neue Lehrlinge	39
Massive Schäden bei Kanal – Sanierung unumgänglich	14	Gewalt erkennen und reagieren	40
Planung des Radbasisnetzes	14	Kindergärten Schwadorf	44
Schwadorf gedenkt den Verstorbenen	15	Schule	45
Neue Wohlfühloase in Schwadorf	16	Feuerwehr Schwadorf	51
Zubau Volksschule	18	Ein ganzes Jahrhundert Musikverein Schwadorf	52
Sanierung Sanitäranlagen Mittelschule	19	Pfarre	54
9 Wochen Ferienanbot 2024	20	Der neue ORF-Beitrag: Was ist zu tun?	56
Neuer Pächter in der Hallenbad Kantine	21	Chronik	56
Neustart beim ASK Schwadorf	22	Neujahrsempfang 2024	60
Schwadorfer Wandertag 2023	23		

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schwadorf.

Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl. Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.

Redaktion: Bgm. Jürgen Maschl

Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser, Rudolf Schmied.

Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk.

Druck: Bürger-Druck & Medien, A-2320 Schwechat. Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Ich hoffe, es geht Ihnen gesundheitlich gut und Sie sind beim Lesen dieser Zeilen nicht entweder von der Grippe- oder von der Corona-Welle betroffen. Was noch vor einigen Monaten zu einem Lockdown geführt hätte, gilt heute als alltäglich. Keine Maßnahmen mehr gegen das Ausbreiten dieser vor einigen Monaten noch so gefürchteten Krankheit. Von Masken, Desinfektionsmittel oder den anderen bekannten Maßnahmen keine Spur mehr! Ein Zustand, von dem viele Experten gewarnt haben, überrollt uns im Zeitpunkt des Verfassens meines Vorwortes gerade. Ich hoffe, mit gutem Ausgang für uns Alle!

Bei einem anderen Thema, nämlich keinem geringeren als die Finanzen aller österreichischen Gemeinden, ist ebenfalls die Zaghaftheit der politischen Vertreter in unserem Land für eine desaströse Aussicht verantwortlich. Auch wenn über den soeben erst beschlossenen Finanzausgleich Lobeshymnen von der Regierung ertönen, so schrillen bei (fast) allen Gemeindeverantwortlichen und Fachinstitutionen die Alarmglocken. Den Gemeinden droht der finanzielle Kollaps, wenn nicht bald die dringend erforderlichen und geforderten Mittel in die Gemeinden fließen.

Durch den Finanzausgleich werden die Steuergelder zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden aufgeteilt. Diese stellen die Haupteinnahmequelle für uns Gemeinden dar. Trotz vieler neuer Aufgaben im Sozial-, Pflege- und Bildungsbereich wurden die Verteilungsschlüssel leider gleich belassen. Über den neugeschaffenen Zukunftsfonds, der mit € 1,1 Milliarden dotiert wurde, soll hier frisches Geld in die Gemeinden kommen. Soll – denn die Verteilung erfolgt nicht direkt an die Gemeinden, sondern geht über die Länder! Das wären für Schwadorf zusätzliche € 277.140,55, die nur allzu dringend benötigt würden. Doch anstatt sich über diese Mittel zu freuen, landet dieses Geld bei den Ländern. Wir Gemeinden bleiben also wieder auf das Gutdünken der Länder angewiesen – gewissermaßen Bittsteller! Gleichzeitig explodieren aber die Kosten und immer neue Aufgaben bekommen wir übertragen. Wie sich die Regierenden die Zukunft der Gemeinden vorstellen, wäre nur allzu interessant, zu erfahren!



Bürgermeister Jürgen Maschl

Trotz dieser nicht durch uns verschuldeten Misere, ist uns durch den Einsatz meiner MitarbeiterInnen und Mitarbeiter sowie den Beschlüssen der Gemeindegremien in Schwadorf im heurigen Jahr wieder vieles Gelingen. Ich danke allen Damen und Herren für Ihre Tätigkeit und Ihre Bereitschaft für das Wohl für Sie, werter Leser, stets zu Diensten zu sein. Dies beginnt in der täglichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen, über die behördlichen Aufgaben bis hin zu unserem Wirtschaftshof, der oftmals und meist unbeobachtet zu Tages- oder Nachtzeiten Leistungen erbringt, damit unsere Infrastruktur ordnungsgemäß funktioniert. Sie sind es, die garantieren, dass der Abfluss funktioniert, das Wasser frühmorgens sprudelt, unsere Schülerinnen und Kindergartenkinder nicht frieren müssen und betreut werden oder die eine oder andere Gefahr beseitigen oder einfach zur Hilfe bereit stehen! Ich darf mich natürlich auch bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, bei der Feuerwehr oder in den Institutionen bedanken. Ohne Ihr Zutun und Mitwirken würde unser Leben nicht so einwandfrei funktionieren! Dies ist es auch, dass mir persönlich einen positiven und zukunftsweisenden Blick in die nächsten Jahre verschafft. Auch wenn vieles nicht mehr so einfach funktionieren wird und wir auf vieles verzichten werden müssen, aber der Zusammenhalt der Menschen, gepaart mit Bescheidenheit, war immer Grundpfeiler des Erfolges. Von dem in Schwadorf ausgehend, freue ich mich auf viele schöne Projekte, die bereits in der Warteschlange stecken oder schon eingeleitet sind.

Nicht vergessen, aber durch ein Rechtsverfahren ordentlich verzögert, hat sich die Umstellung unserer öffentlichen Beleuchtung. Aufgrund eines Einspruches eines Mitbieters konnte der Auftrag erst nach einer Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes vergeben werden. Die Arbeiten mussten daher komplett ins Jahr 2024 verschoben werden!

Ebenfalls einen bedeutenden Schritt weiter sind wir bei der Verwertung des Wohnhauses Brucker Straße 9. Der Gemeinderat hat bereits seine Zustimmung zu einem Baurechtsvertrag für die Neuerrichtung der Wohnform „Begleitetes Wohnen“ gegeben. Und die 72 Wohnungen in der Fischamender Straße 37 bis 39 stehen ebenfalls fast vor der Fertigstellung. Bei beiden Projekten gibt es jedoch große Probleme mit den Landeswohnbaufördergeldern. Ich hoffe, dass die Auszahlung für die neuen Wohnungen demnächst ausbezahlt werden und wir 72 neue Mieterinnen und Mieter bei uns in Schwadorf begrüßen können und natürlich für die positive Beurteilung des Begleitetes Wohnens durch den Gestaltungsbeirat in St. Pölten.

Als Mitglied der Bewertungskommission für den Um- und Zubau unserer Volksschule freut es mich sehr, dass sich das Auswahlverfahren des Architekten in der entscheidenden Phase befindet. Ich hoffe, das Siegerprojekt bereits beim Neujahresempfang am 14. Jänner 2024 offiziell vorstellen zu dürfen. Eines kann gewiss schon verraten werden: Es ist ein großer Gewinn für unsere Gemeinde, sowohl in gestalterischer Form als auch im Anbot der bildungstechnischen Einrichtungen!

Große Schritte macht auch der Ausbau unseres Kindergartens in der Franz Huber-Gasse. Hier gehen die Planungsarbeiten in die Endphase und schon in Kürze können wir die Bauarbeiten ausschreiben. Apropos Kindergarten: Hier freut es mich, dass wir im nächsten Jahr umfassende Sanierungen im Kindergarten Passauer Straße vornehmen werden.

Die genehmigte Umwidmung der Grundflächen in der neu geschaffenen Eisvogelgasse in Bauland-Wohnland stellt die wichtigste Voraussetzung für deren Aufschließung dar. Dadurch ist es uns möglich, bereits in den ersten Jahreswochen 2024 mit den ersten Arbeiten zu beginnen. Die Schaffung von neuen Bauplätzen ist ein mir wichtiges Projekt, um viele junge Schwadorferinnen und Schwadorfer bei uns zu halten und ihnen ein (halbwegs) leistbares Eigenheim zur Verfügung zu stellen.

Und so sehen wir vielen Herausforderungen und neuen Aufgaben im Neuen Jahr ins Auge. Erwähnen hierbei möchte ich vor allem den baulichen Zustand des Gebäudes in der Schulgasse, in welchem der Musikverein und ein Jugendraum untergebracht sind. Hier ist es mir ebenfalls ein Anliegen, für Verbesserungen zu sorgen! Erste Gespräche dazu wurden bereits geführt!

Bei all den vielsprechenden Aussichten müssen wir wieder von einer Schwadorfer Institution Abschied nehmen. Das Gasthaus Karl, Inbegriff für leckere Speisen sowie ein nostalgischer Kommunikationstreffpunkt, hat die Türen für immer geschlossen. Als einer der letzten Gäste bedankte ich mich bei Christine und Franz Karl für ihre gastronomische Tätigkeit. Wohl jedem von uns werden die saftigen Backhendln und die Pizzen abgehen! Ich wünsche den beiden alles Gute und viel Gesundheit!

Ganz besonders, und ich hoffe, ich kann sie hier emotional mitnehmen, sehe ich dem Jahr 2024 wegen zwei ganz besonderen Ereignisse positiv entgegen. Mit 1. September 1954 wurde unsere Gemeinde wieder selbstständig und 1989 wurde uns das Marktrecht verliehen. Beides Anlässe, im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen daran zu erinnern und gebührend und ehrenvoll die Jubiläum zu begehen. Seien Sie gespannt, was Sie über das ganze nächste Jahr über in unserer Marktgemeinde erwartet, denn es gibt noch einige andere Jubiläen und Anlässe zu feiern.

Wie Sie sehen und lesen, wir sind weiter aktiv für unsere Gemeinde im Einsatz, bemühen uns für alle Angebote zu schaffen, Neues zu errichten und Bestehendes zu erhalten ohne auch auf unsere Kultur und unsere Brauchtümer zu vergessen.

Zu den bevorstehenden Feiertagen und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, eine ruhige und besinnliche Zeit mit Ihrer Familie und dass Sie gesund in das Jahr 2024 starten!

Ihr Bürgermeister



Jürgen Maschl

Vzbgm. Gustav Weber

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Weihnachten steht vor der Tür und somit geht das Jahr 2023 zu Ende.

Rückblickend gesehen war auch dieses Jahr wieder sehr turbulent und alles andere als ruhig. Viel wurde in diesem Jahr umgesetzt, unter anderem die Eröffnung des Kellerrückens. Ein Weinlehrpfad, unberührte Natur mit Bienenweiden und ruhigen „Sitzplatzerln“ zum Verweilen wurden der Öffentlichkeit feierlich übergeben. Dieses Projekt wurde zur Gänze vom Umweltfond der Flughafen Wien AG finanziert und für die Bevölkerung damit eine weitere Ruhezone geschaffen.

Die Marktgemeinde Schwadorf unterhält einen Baumkataster, der von den Bundesforsten kontrolliert wird und Empfehlungen über Rodungen oder Rückschnitt von Bäumen abgibt. Auch wenn vielleicht manchem Schwadorfer Bürger die eine oder andere Baumfällung nicht notwendig erscheint, lässt uns das Gutachten der Experten von den Bundesforsten keine andere Wahl, als den Baum eben zu fällen. Wir als Gemeinde stehen hier bei etwaigen Unfällen in der Haftung und versuchen mit diesem Baumkataster solchen Unfällen vorzubeugen.



Genauso verhält es sich aber auch umgekehrt, wenn Bäume aus der Sicht von Bürgern entnommen gehören. Auch hier können wir als Gemeinde nicht willkürlich alles wegschneiden, sondern haben die Verpflichtung diese Bäume zu erhalten, vor allem wenn sie noch vollkommen gesund sind.

So gesehen muss man mit den betroffenen Bürgern einen Kompromiss schließen und statt einer Fällung einen Rückschnitt störender Äste durchführen, um letztendlich für jeden das Bestmögliche zu erreichen.

Weiters war 2023 war wieder das Jahr des Schwadorfer Kulturherbstes, der sehr gut besucht war und kulturinteressierte Gäste dazu veranlasste, nach Schwadorf zu kommen. Ebenso sind die Feste und diverse Veranstaltungen der Schwadorfer Vereine und Körperschaften für alle zufriedenstellend über die Bühne gegangen und waren gut besucht.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit im Neuen Jahr wünschen.

Ihr Vizebürgermeister

Gustav Weber

GGR Ing. Christian Staller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahresende ist traditionell ein guter Anlass um Rückschau auf das sich dem Ende neigende Jahr zu halten. Auch im Jahr 2023 gab es für die Gemeinde Schwadorf in vielen Bereichen mannigfaltige Herausforderungen zu bewältigen, die alle zum Wohle unserer Ortschaft erledigt werden konnten.



Das ist zum großen Anteil unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zu verdanken, welche durch Ihre wertvolle Arbeit, sei es am Gemeindeamt, am Bauhof, in der Hauptschule, der Volksschule oder unseren Kindergärten den reibungslosen Betrieb unserer Gemeinschaft ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen beschwingten Rutsch ins neue Jahr.

GGR Brigitte Richter

Sehr geehrte Schwadorfer und Schwadorferinnen!

Ein weiteres Jahr neigt sich bald dem Ende zu, wo wir wieder einige Projekte planen und umsetzen konnten.

Im Bereich unserer Bildungseinrichtungen sind wir bemüht, diese den notwendigen Bedarfsanforderungen anzupassen. So wurde der neue Kindergarten provisorisch erweitert, um allen Kindern einen Platz garantieren zu können.

In der Volksschule und der Mittelschule wurden ebenfalls die ersten Schritte für einen Zubau gesetzt, um auch hier die ansteigenden Schülerzahlen bewältigen und im Zuge dessen die Gebäude gleich sanieren zu können.



Im Bereich der jährlichen Ferienbetreuung wollen wir im Juli und August 2024 kleine Änderungen vornehmen, um Familien mit Kindern zu unterstützen. Die Betreuungszeit soll wieder 9 Wochen im Sommer betragen, der wöchentliche Beitrag wird mit € 120,- inkl. Mittagessen verrechnet und bei Mehrkindfamilien wird es eine Staffelung geben. Die Bedarfserhebung für die Anmeldung wird vor Jahresende ausgeschickt, um den Familien die Urlaubsplanung zu erleichtern.

Im Sommer 2024 soll es wieder eine Kulturfahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch für alle Interessierten geben. Wie Sie bereits dem Postwurf entnehmen konnten, wird eine Fahrt zum Musical „My Fair Lady“ am 12. Juli 2024 organisiert. Die Karten dazu sind auf dem Gemeindeamt erhältlich.

Abschließend darf ich Ihnen noch schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage wünschen und ein gutes neues Jahr 2024.

GGR Christiane Amsüss

Sehr geehrte Schwadorferinnen, sehr geehrte Schwadorfer!

Ein Jahr geht wieder zu Ende. Die zahlreichen Veranstaltungen unseres Ausschusses wurden sehr gut besucht. Der diesjährige PensionistInnenausflug im September wurde von unseren Bürgerinnen und Bürgern besonders gut angenommen.

Auch dieses Jahr bekommen wieder alle Pensionistinnen und Pensionisten zu Weihnachten einen Brief mit einem kleinen Weihnachtsgruß. Wir hoffen, Sie haben ein wenig Freude an Ihrem kleinen Geschenk!

Wie jedes Jahr besuchen wir auch heuer wieder die Alten- und Pflegeheime. Wir überreichen allen Schwadorferinnen und Schwadorfern einen Weihnachtsstern und eine Weihnachtskarte mit Grüßen von Bürgermeister Jürgen Maschl.



Im Dezember soll noch eine Veranstaltung für unsere Jugendlichen stattfinden.

Da unsere Pensionistinnen und Pensionisten vom Hotel Thier und der Umgebung sehr begeistert waren, fahren wir vom 1. Juni bis 8. Juni 2024 noch einmal nach Mönichkirchen. Die Einladungen werden noch im Dezember ausgeschickt und die Anmeldung läuft dann bis Mitte Jänner 2024. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnahme!

Zum Jahresabschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Aktivitäten so zahlreich besuchen. Ein herzliches Dankeschön auch an meine Mitarbeiterinnen vom Sozialausschuss, die unsere Veranstaltungen planen und betreuen, und an die Damen und Herren vom Gemeindeamt, die für die reibungslose Durchführung verantwortlich sind!

Ich wünsche allen Schwadorferinnen und Schwadorfern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit für 2024!

GGR CHRISTIANE AMSÜSS

GGR Mag. Adelheid Dunst

Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Die Kriege in unserer Zeit, Terror, Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat, Not nach Naturkatastrophen und Erdbeben erschüttern uns und machen betroffen. Wir können uns glücklich schätzen, in unserem schönen Land zu leben.

Leider kann man dennoch kaum Auswirkungen auf Verhaltensweisen unter uns Menschen erkennen. Dankbarkeit für das eigene Wohlergehen sollte uns toleranter und großzügiger



machen. Neid und Gehässigkeit zerstören ein gutes Miteinander. Erfolgreiche Verhandlungen und sinnvolle Gespräche können nur dann geführt werden, wenn gegenseitiger Respekt und ein gewisses Maß an Vertrauen vorhanden sind. Sonst wird es schwer, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die besten Lösungen entstehen durch das Zusammenwirken aller.

Ein guter Vorsatz für die Zukunft wäre, mehr Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und auch mit anderen zu üben, gut auf einander zu schauen.

Eine stimmungsvolle Adventzeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2024 wünscht Ihnen herzlichst

Ihre Adelheid Dunst

GGR Josef Seyer

Grüß Gott liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer, liebe Freunde von Schwadorf!

Der landwirtschaftliche Hauptweg Fischamenderstrasse Richtung Westen (Lengel Kompostieranlage) war desolat und wurde heuer mit Teerspritzbelag saniert um Schlaglöcher, etc. zu vermeiden.

Der budgetierte Betrag von € 10.000,- welcher zu einem Viertel vom Land NÖ gefördert wird, wurde eingehalten. Nach Besichtigung aller (Schotter-) Feldwege durch den zuständigen Landesbeauftragten Ing. Schütz, den Schwadorfer Bauernbundobmann und Gemeinderat Ing. Rötzer und meinerseits, wurde festgestellt, dass für nächstes Jahr keine dringenden Sanierungen notwendig sind.

Damit steht das gepflegte landwirtschaftliche Wegenetz nicht nur unseren Landwirten, sondern auch Radfahrern, Spaziergängern, Joggern, etc. zur Verfügung.



Noch eine Bemerkung zum Straßennetz: Laut Zeitungsberichten bemerken die Gemeinden Fischamend und Enzersdorf erhöhten LKW Verkehr und suchen mit ‚Experten‘ nach Lösungen.

Dass der LKW-Verkehr steigt, ist Tatsache. Wenn diese Gemeinden zusätzlich noch mehrere Logistikzentren genehmigt haben, sollte schon vorher jeder wissen: es kommen mehr LKW und PKW. Die Frage ist: wie sollen Lösungen für weniger Verkehr in diesen Gemeinden ausschauen? Für mich ist es klar, dass die Bundesstrasse B10 und die Fischamenderstrasse/Ebergassingstrasse (L156), sowie die Himbergerstrasse ein Teil dieser Lösung sein werden.

Allen Schwadorferinnen und Schwadorfern und Feunden von Schwadorf wünsche ich ein Gesegnetes Weihnachtsfest und all das, was Sie sich für 2024 erhoffen.

Ihr GGR Josef Seyer

PS: Zur Schonung unserer Haus- und Wildtiere ersuche ich Sie, rund um die bevorstehenden Feiertage auf Knallerei zu verzichten.

Der Voranschlag 2024

Ein Zahlenwerk mit vielen Fragezeichen!

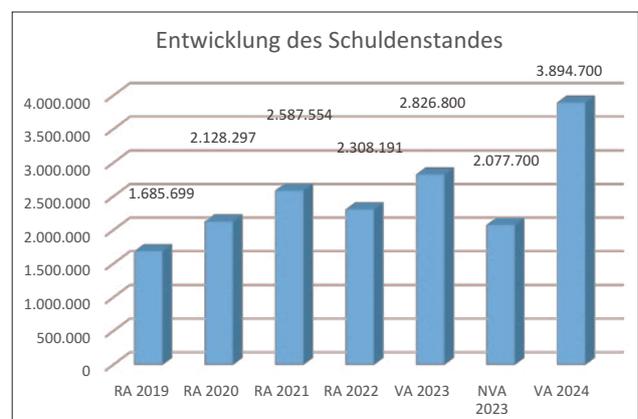
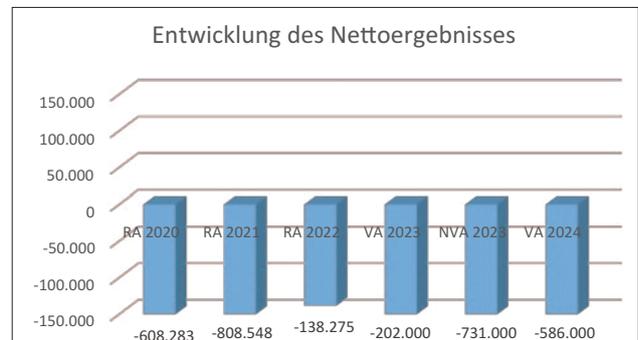
Für die Erstellung des Gemeindebudgets haben im Vorfeld viele Voraussetzungen festzustehen, um alle Erträge und Aufwände bzw. Investitionen genau planen zu können. Gerade diese fixen Vorgaben standen heuer aber nicht zur Verfügung. Es fehlten die konkreten Zahlen, welche Beträge die Marktgemeinde Schwadorf aus den Ertragsanteilen erhält und mit welchen genauen Umlagehöhen wir zur Sozialhilfe und Landeskrankenanstalten beitragen müssen. Ärgerlich auch, dass nach Auflage des Budgets 2024 eine Nachforderung für diese Umlagen vom Land NÖ in nicht unbeträchtlicher Höhe mitgeteilt wurde. Auch die Ergebnisse des Finanzausgleichs waren nicht bekannt, sodass auch hier nur Erfahrungswerte herangezogen werden konnten. Ein großer Teil der Kosten sind für die Marktgemeinde Schwadorf als Dienstleistungsunternehmen eben auch die Personalkosten. Der Lohnabschluss von 9,15 % übersteigt ebenfalls die prognostizierten Werte, sodass auch hier die Werte nicht treffend kalkuliert werden konnten. Trotz all dieser erschwerten Bedingungen wurde ein Budget aufgelegt, welches im Ergebnishaushalt Erträge von € 5.913.300,- und Aufwendungen von € 6.499.300,- ausweist. Ein Fehlbetrag von € 586.000,-, der durch die Entnahme von Rücklagen ausgeglichen wird. Trotz der schwierigen Lage und der nicht zufriedenstellenden Ausstattung der Gemeinden mit den erforderlichen Finanzmitteln durch den Bund und das Land wurden einige Investitionen aufgenommen, die entweder unvermeidlich sind (zB. Kindergartenneubau, Kindergarten-sanierung oder Kanalsanierung) oder aus Sicht der Gemeindeführung dringend notwendig sind (thermische Sanierung Amtshaus, Sanierung des Friedhofstores, Erneuerung Friedhofsmauer oder die Gestaltung des Parkplatzes in der Schulgasse). Dadurch erhöht sich der Schuldenstand der Gemeinde von derzeit € 2.025.800,- auf € 3.894.700,-! Als wichtigste Einnahme 2024 wurde der Grundstücksverkauf in der Eisvogelgasse berücksichtigt, der einen Spielraum zulässt.

Für 2024 hat die Marktgemeinde Schwadorf € 714.000,- an den NÖ Krankenanstaltensprengel und € 425.600,- Sozialhilfumlage an das Land NÖ zu bezahlen, das sind unter Berücksichtigung des Wohnsitzbeitrages insgesamt € 1.178.800,-! Im Vergleich dazu: Die Lohngesamt-kosten betragen für alle Gemeindebedienstete € 1.856.800,- das sind 31,4 % an den Gesamtkosten! Wesentlich für das Budget sind natürlich auch die Schulumlagen, die die Marktgemeinde für Volksschule,

Neue Mittelschule, Polytechnische Schule und Sonderschulen sowie für die Berufsschulen in der Höhe von € 555.200,- zu leisten hat!

Erfreulich für den Voranschlag ist auch die Entwicklung der Kommunalsteuer, die mit einem Betrag von € 954.000,- budgetiert wurde. Ein Verdienst unserer Wirtschaftstreibenden und der Bemühungen, neue Arbeitsplätze in Schwadorf zu generieren.

Die Entwicklung der Wirtschaft und der politischen Weichenstellungen machen die Erstellung eines Budgets immer schwieriger. Diese Faktoren beeinflussen auch wesentlich die zukünftige Finanzkraft unserer Gemeinde. Viele Investitionen betreffen Pflichtausgaben der Gemeinde, die den Spielraum für Ermessensaufgaben sehr einengen“, skizziert Bgm. Jürgen Maschl die Auslegung der Finanzplanungen.



Neues Büro Bauamt

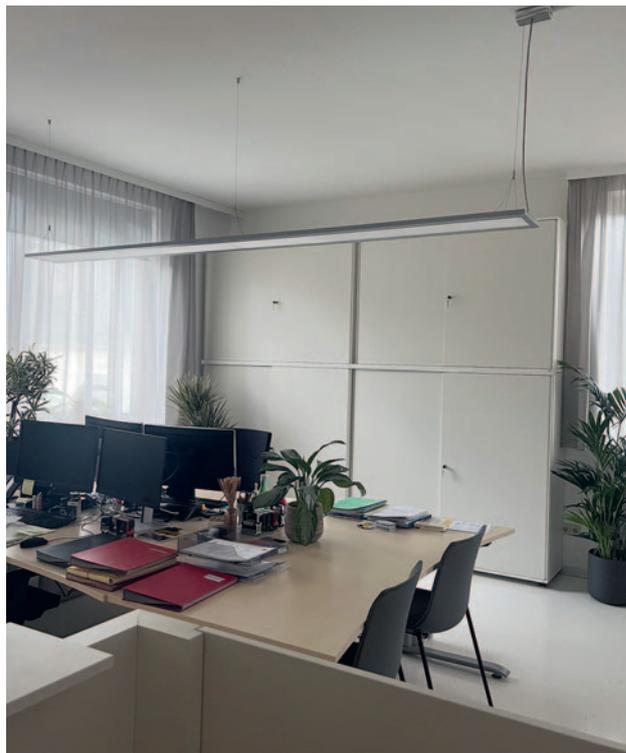
Aufgrund des Zuwachses an Personal und fehlender Arbeitsräume wurde eine Erweiterung der Büroräumlichkeiten veranlasst.

Zu diesem Zweck wurde das damalige Archiv in einem Büroraum umgebaut.

Im Zeitraum von Juli bis August 2023 fanden die Arbeiten statt.

Die neuen Räumlichkeiten sind in drei Bereiche gegliedert. In einen Büroraum, einen Nebenraum, der als Besprechungszimmer fungiert, und ein allgemeines Archiv.

Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 34.000,- Euro.



Folgende Umbau- und Sanierungsarbeiten wurden, unter anderem, durch folgende Firmen durchgeführt:

Die Firma RexhajFloor wurde mit der neuen Bodenbeschichtung beauftragt.

Für die Instandsetzung der Elektroinstallationen war die Firma Medved & Troll zuständig.

Mit der Möbelausstattung wurde von der Firma bene beauftragt.



... Fotos, Dokumente, Andenken etc. aus 1954!



Mit der 443. Kundmachung des Reichsstatthalters in Österreich, wodurch das Gesetz über die Gebietsveränderungen im Lande Österreich vom 1. Oktober 1938 bekanntgemacht wurde, wurde die Gemeinde Schwadorf in die Stadt Wien eingegliedert. Dieses wohl durch die Wirren des 2. Weltkrieges traurigste Kapitel der Zeitgeschichte ging erst mit der Wiedereingliederung nach Niederösterreich im Jahre 1954 zu Ende.

Anlässlich des 70. Jahrestages der Wiederselbstständigkeit von Schwadorf plant die Marktgemeinde eine Ausstellung mit an diese Zeit erinnernde Exponate. Einiges haben wir in unserem Repertoire selbst, doch wissen wir, dass noch viele Fotos, Dokumente, Schriftstücke in den privaten Haushalten existieren.

Wir würden uns daher bei allen recht herzlich bedanken, die uns für die Ausstellung ihre Unterlagen zur Verfügung stellen. Die Originale werden natürlich unversehrt retourniert und die Leihgabe auch erwähnt!



suchen ...

NEUE SCHWADORFER HYMNE sucht TEXT

Aber nicht nur Bilder und Fotos sollen uns an diese Zeiten erinnern: Aus Anlass des 70. Jahrestages aber auch aufgrund von 35 Jahre Marktgemeinde möchten wir gerne eine neue „Schwadorfer Hymne“ komponieren lassen.

Deshalb rufen wir alle Schwadorferinnen und Schwadorfer auf, uns ihre textlichen Vorschläge für dieses besondere Lied zu übermitteln. Die Textzeilen sollen in 3 Strophen mit Refrain an die Entwicklung unserer Gemeinde, berühmte Persönlichkeiten, an unser Allgemeinleben aber natürlich auch an unsere Geschichte erinnern.

Die Marktgemeinde Schwadorf freut sich über jede Einreichung, vor allem auch auf die Texte bis spätestens 31. März 2024!

Ansprechpartner für beide Anliegen ist Frau Melanie Strauby unter der Tel. 02230/2240 DW 19 oder melanie.strauby@schwadorf.gv.at

Teilnahmebedingungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist entweder ein aktueller Haupt- oder Nebenwohnsitz in Schwadorf oder alternativ ein mindestens 20jähriger Lebensmittelpunkt in Schwadorf. Diese Voraussetzung entfällt, sofern sich Schulklassen der Europäischen Mittelschule Schwadorf oder der Volksschule Schwadorf an dem Wettbewerb beteiligen. Zulässig ist auch die Einreichung mehrerer Liedtexte pro Person bzw. Klasse.

Bei Minderjährigen ist eine schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter vorzulegen bzw. bei Schulklassen der verantwortlichen Lehrperson.

Die Einreichung erfolgt per E-Mail an post@schwadorf.gv.at oder auf postalischem Weg unter Bekanntgabe von Name bzw. Ansprechperson und Kontaktdaten.

Die Bewertung der eingereichten Liedtexte erfolgt intern durch die Marktgemeinde Schwadorf. Hauptkriterium bei der Auswahl sind die Kreativität bei der Umsetzung, in welchem Ausmaß der Konnex zu Schwadorf hergestellt wurde und inwieweit der Text für eine Vertonung geeignet ist. Beiträge, die rechtlichen Bestimmungen widersprechen, werden ausgeschlossen (z.B. pornografische, rassistische, gewaltverherrlichende oder ähnliche Inhalte). Weiters ausgeschlossen werden Texte mit Inhalten, die die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen können.

Für jenen Beitrag, der für die Hymne ausgewählt wird, ist ein Preis in Höhe von EUR 1.000,00 vorgesehen.

Bei den Texten muss es sich um originäre künstlerische Schaffungen/Eigenkreationen handeln. Die Teilnehmer versichern mit der Einreichung, dass sie über alle Rechte an den eingereichten Texten verfügen und im Besitz der uneingeschränkten Verwertungsrechte sind. Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Marktgemeinde Schwadorf von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizuhalten.

Die Rechte am Text verbleiben beim Urheber/den Miturhebern. Mit der Teilnahme ist das Einverständnis verbunden, dass der Marktgemeinde Schwadorf das räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkte sowie unentgeltliche Werknutzungsrecht eingeräumt wird. Ein Verzicht auf die Urheberbezeichnung ist damit ausdrücklich nicht verbunden.

Die mit der Teilnahme bekanntgegebenen Daten werden von der Marktgemeinde Schwadorf ausnahmslos für die Kommunikation im Rahmen dieses Wettbewerbes verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Marktgemeinde behält sich das Recht vor, den Wettbewerb jederzeit ganz oder teilweise abbrechen bzw. vorzeitig zu beenden oder in seinem Verlauf zu verändern. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Baueinleitung für öffentliche Beleuchtung erfolgt

Rechtsverfahren verzögert LED-Umstellung

Die Umstellung unserer öffentlichen Beleuchtung wurde schon vor einigen Monaten angekündigt, aber bislang noch kein sichtbares Zeichen gesetzt. Grund dafür ist, dass im Zuge des öffentlichen Vergabeverfahrens eine Entscheidung der Marktgemeinde Schwadorf von einem Bieter beim Landesverwaltungsgericht (LVwG) angefochten und daher die Umsetzung durch ein Rechtsverfahren ordentlich verzögert wurde.

„Durch die genaue Angebotsprüfung mussten wir ein Anbot aus dem Verfahren ausscheiden. Die Beschwerde darüber wurde zwar vom Landesverwaltungsgericht abgewiesen, dennoch entstanden der Marktgemeinde Schwadorf nicht nur unerwartete Rechtskosten, sondern auch ein erheblicher Verzug in unseren Planungen nach einer nachhaltigen Umstellung der öffentlichen Beleuchtung. Ich bin daher froh, nach Monaten des Zuwartens endlich mit der Ausführungsplanung gestartet zu haben“, zeigt sich Bgm. Jürgen Maschl erfreut über den aktuellen Planungsstand.

Als nunmehriger Auftragnehmer für die ausgeschriebenen Leistungen gilt die EWW, Energiewerke Wels, die bereits große Erfahrungen aus anderen vergleichbaren Projekten besitzen. Der Auftrag sieht die Installation von LED-Leuchten bei nicht weniger als 699 Lichtpunkten, die teilweise Erneuerung von Lichtmasten und die Sanierung von Kabelschäden vor. Eben-



falls im Auftrag umfasst ist die Neuinstallation von 10 Schaltkästen, in denen sich die Steuerung und Sicherung der gesamten Beleuchtungsanlage befinden. Nach Abschluss der Tätigkeiten, die mit einer Gesamtdokumentation endet, entspricht die Beleuchtung allen gesetzlichen Anforderungen mit dem großen wirtschaftlichen Vorteil, dass sie in etwa 70 % weniger Strom verbraucht als die bisherige!

Derzeit wird sehr intensiv an der Ausführungsplanung gearbeitet, sodass ab März 2024 mit dem Austausch der Lampen und allen anderen erforderlichen Arbeiten begonnen werden kann. Sofern keine unerwartet großen Schwierigkeiten auftreten, ist die Umstellung Mitte August abgeschlossen. Der Auftragswert beträgt insgesamt ca. € 400.000,-, der über Förder- und Fremdmittel getilgt wird. Die Investitionen amortisieren sich jedoch in ca. 6,8 Jahren, was die Nachhaltigkeit der Gemeindegemeinschaft wieder unter Beweis stellt!

Notar informiert über Vorsorge!

Zum zweiten Mal organisierte die Marktgemeinde Schwadorf einen Vortrag mit dem Notariat Mag. Roch aus Schwechat. GR Gani Rexhaj begrüßte die interessierten Besucherinnen und Besucher zum Vortrag. Anschließend erklärte Herr Mag. Andreas Roch gemeinsam mit seiner Kollegin Frau Mag. Anna-Maria Mannsbart äußerst wichtige Themen, die leider oftmals in Vergessenheit geraten. Dazu zählen die Vorsorgevollmacht, die Patientenverfügung, das Erwachsenenschutzrecht und nicht zu vergessen das Erbrecht und Testament. Im Anschluss wurden die offenen Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet. Sollten Sie den Vortrag verpasst haben, aber Fragen zu den Themen haben, bietet der Notar ein kostenloses Erstgespräch an. Tel.Nr.: 01 707 13 40



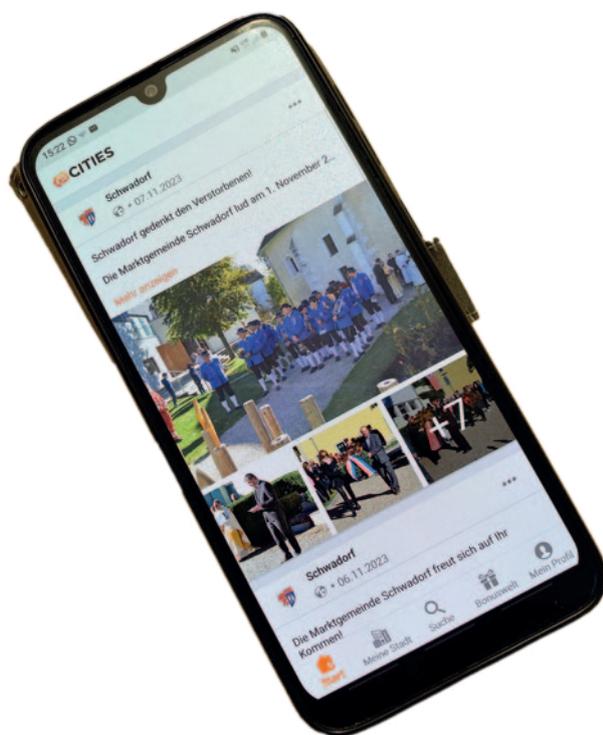
Schwadorf verwendet CITIES als neue offizielle Gemeinde-App



Ab 23.09.2023 steht unseren Bürger:innen die CITIES-App mit all ihren Funktionen kostenlos zur Verfügung. Regionale Nahversorgung, Dienstleister, Gesundheitswesen, Hotellerie & Gastronomie sowie lokale Vereine sind ebenfalls miteingebunden.

CITIES - Mehr als nur eine Gemeinde-App

Alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Kontakte unserer Gemeinde sind in der App auf einen Blick ersichtlich und können bei Bedarf heruntergeladen werden. Zudem erhalten App-Nutzer:innen den passenden Müllkalender für ihr Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion und können mit nur wenigen Klicks ihre Anliegen übermitteln – inkl. Fotos & GPS-Koordinaten. Der große Vorteil: Zu jeder Zeit stehen die Nutzer:innen im Mittelpunkt und entscheiden selbst, über welche Geschehnisse und Veranstaltungen sie informiert werden möchten.



Stärkung regionaler Wirtschaft

In Schwadorf angesiedelte Betriebe & Vereine sind ebenfalls in der CITIES-App vertreten und können aktuelle Angebote, Öffnungszeiten, Events, Stellenanzeigen und sonstige wichtige Informationen mit Nutzer:innen teilen. Zur besseren Orientierung dient die interaktive Online-Karte in der App. Des Weiteren haben App-Nutzer:innen die Möglichkeit, in der CITIES-Bonuswelt an unterschiedlichen Gewinnspielen teilzunehmen und bares Geld zu sparen, indem sie digitale Sammelpässe & Coupons ihrer Lieblingsbetriebe einlösen.

So einfach geht's:

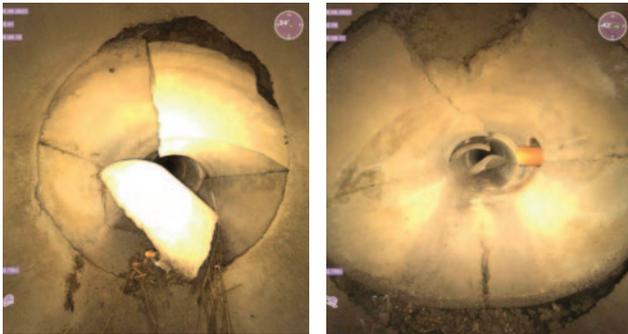
Für Bürger:innen in Schwadorf ist die App völlig kostenlos (für Android, iOS & Huawei). Um sie uneingeschränkt nutzen zu können, müssen sich diese registrieren und im Anschluss mit unserer Gemeinde verbinden.

1. CITIES-App downloaden
2. Registrieren & Profil erstellen
3. Mit Schwadorf verbinden
4. Alle Vorteile nutzen

Massive Schäden bei Kanal – Sanierung unumgänglich!

Eine gut funktionierende Infrastruktur ist ein wesentlicher Faktor der Daseinsvorsorge, die die Gemeinden zu errichten, zu betreiben und zu erhalten haben. Dazu gehört auch eine funktionstüchtige und den technischen Vorgaben entsprechende Kanalanlage. Zu diesem Zweck führt die Marktgemeinde Schwadorf bereits seit 2017 Arbeiten zur Erstellung eines Leitungskatasters durch. Dabei gilt es, alle Leitungen, Einbauten und Anlagen zu erfassen und zu bewerten, die für die täglichen Grundbedürfnisse jedes Einzelnen von uns zur Verfügung stehen.

Nachdem bereits ein Großteil des Schwadorfer Gemeindegebietes abgearbeitet ist, sind seit einigen Monaten Befahrungen und Besichtigungen der Kanalisation im zweiten Abschnitt durchgeführt worden. Massive Schäden am Kanal traten hier



zu Tage. Vor allem in der Weinbergstraße sind rund 30 schwere Mängel auf einer Länge von 200 m festgestellt worden, die eine Neuerrichtung der Leitungen notwendig machen werden. Ebenfalls sind einige Hausanschlüsse zu erneuern und die Einlaufgitter zu wechseln.

Auch im Bereich Am Ziegelofen und am Schiefer Weg muss der Kanal getauscht werden. Hier ist die Sanierung besonders dringend, da über diese Leitungen der Ablauf des Retentionsbeckens führt, das bei Starkwetterereignissen eine Vielzahl von Haushalten vor Überflutungen bewahrt. Hinzu wurde bei den Kamerabefahrungen festgestellt, dass viele Kanal-Hausanschlüssen nicht fachgerecht ausgeführt wurden und nunmehr unzähliges Fremdmaterial eingespült wird, das für Verstopfungen in den Leitungen sorgt. Eine Behebung dieser Schäden ist leider auch unumgänglich.

„Unsere Aufgabe ist es, den behördlich vorgeschriebenen Zustand unserer Kanalisation wieder zu herzustellen. Eine Beauftragung der erforderlichen Bauarbeiten ist daher dringend nötig. Gesamt bedeutet dies für die Marktgemeinde alleine für die Sanierungen einen Betrag von etwa € 250.000,- aufwenden zu müssen, der aus den Gebühreneinnahmen zu finanzieren sein wird“, so Bgm. Jürgen Maschl.

Planung des Radbasisnetzes

Die aktive Mobilität, also das Zufußgehen und Radfahren, wird in Niederösterreich verstärkt gefördert. Gemeindeübergreifende Radbasisnetze dienen dabei zur Verbesserung der Infrastruktur des Alltagsradverkehrs. Die sechs Gemeinden Ebergassing, Enzersdorf an der Fischa, Fischamend, Gramatneusiedl, Klein-Neusiedl und Schwadorf haben über eineinhalb Jahre in intensiver Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Schneider Consult sowie den Fachabteilungen des Landes NÖ an ihrem Radbasisnetz gearbeitet.

Für das Planungsgebiet wurden umfangreiche Maßnahmenkataloge für ein gut ausgebautes Radwegenetz erarbeitet, das alle wichtigen Einrichtungen in den sechs Gemeinden zukünftig optimal miteinander verbindet. Dazu wurden neben den schon etwa 90 km bestehenden Radwegen und -routen ohne Ausbaubedarf viele weitere neue Projekte mit unterschiedlichen Prioritäten im Ausmaß von weiteren rund 20 km festgelegt. Neben dem Neubau von Radwegabschnitten soll auch die bestehende Radinfrastruktur nach den derzeit gültigen Ver-



kehrssicherheitsstandards adaptiert werden. In einem nächsten Schritt wird nun mittels Vorprojektplanung mehrerer einzelner Umsetzungsmaßnahmen die neue Radinfrastruktur konkretisiert, die dann in den nächsten Jahren sukzessive errichtet werden soll.



Schwadorf gedenkt den Verstorbenen!

Die Marktgemeinde Schwadorf lud am 1. November 2023 zur feierlichen Kranzniederlegung vor das Kriegerdenkmal bei der Pfarrkirche. Wie bereits seit Jahren Tradition legten dabei Vertreter der örtlichen Vereine und die Marktgemeinde Schwadorf selbst Kränze zu Ehren der Gefallenen der beiden Weltkriege und aller Verstorbenen. Unter der musikalischen Umrahmung des Musikvereines traten die Feuerwehr und das Rote Kreuz mit Ehren-Abordnungen an und verliehen der Feier somit einen würdigen Rahmen.



In seiner Ansprache dankte Bgm. Jürgen Maschl allen Teilnehmern und den neuen Pfarrer Helmut Klauninger, der die bewährte Form beibehielt. Aufgrund der aktuellen weltpolitischen Ereignisse nutzte der Bürgermeister auch die Gelegenheit, einige persönliche Sätze zu den Vorgängen in Nahost und in der Ukraine an die Anwesenden zu richten.

„Krieg ist ein Ort, an dem junge Menschen, die sich nicht kennen und sich nicht hassen, einander töten, durch die Entscheidung alter Menschen, die sich kennen und sich hassen, sich aber nicht gegenseitig töten,“ so das Statement von Bgm. Maschl.



Pfarrer Klauninger sprach ein Gebet und segnete abschließend die niedergelegten Kränze, bevor der Musikverein mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ die Kranzniederlegung beendete.



Neue Wohlfühloase in Schwadorf

Am 23. September 2023 wurde das Ökologieprojekt „Keller-
rücken Am Ziegelofen“ feierlich eröffnet.
Gemeinsam mit dem Umweltfonds des Flughafens Wien
wurde Anfang 2022 die Idee eines kleinen Erholungsgebietes
in Schwadorf geboren. Die wundervolle Gestaltung dieses
Projekt es wurde von DI Ralf Wunderer von den Landschafts-
planern auf Bruck an der Leitha übernommen.





Das Entspannungsgebiet soll in Schwadorf als Ausgleich für die Bevölkerung zum steigenden Fluglärm dienen. Das komplette Gebiet ist mit Hinweisschilder bestückt, um auch bei unsere Jüngsten in Sachen Tier und Pflanzen das Interesse zu wecken.

Der Kellerrücken ist auch ein hervorragendes Zuhause für Bienen und andere Insekten. Imker Jürgen Peter hat selbst dort Bienenstöcke errichtet. Selbstverständlich kümmert er sich selbst um „seine“ Bienen.

„Noch ist der Wanderweg nicht fertig. In der nächsten Zeit wird der dort vorhandene Wanderweg noch erweitert, damit man wirklich mit Familie und Haustieren eine Runde gehen kann“, so Bürgermeister Maschl.

Die Erweiterung erfolgt im Frühjahr 2024. Die Kosten belaufen sich auf € 80.000,- und werden ebenfalls zur Gänze vom Umweltfond getragen.



Zubau Volksschule

Aufgrund der stetig ansteigenden Schülerzahlen stellte sich die dringende Frage nach einer baulichen Erweiterung der Volksschule Schwadorf durch die Schaffung weiterer Klassenräume sowie Räumlichkeiten für die schulische Tagesbetreuung am Nachmittag, die derzeit mehr als ausgelastet ist, weil nicht nur wie bisher 2 Gruppen, sondern mindestens 3 Gruppen aufgrund des enormen Bedarfes geführt werden müssen. Es wird daher ein Zu- und Umbau in Aussicht genommen, eine Erweiterung der Nachmittagsbetreuung, nachdem der Containerzubau nur eine provisorische Übergangslösung darstellt, als auch Sanierung des Hauptgebäudes.

Zwecks Beurteilung und Einschätzung der Lage wurde als erster Schritt beim Land NÖ die Einleitung eines Verfahrens zur Feststellung des Raumbedarfes nach den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 beantragt. Die Verhandlung dazu hat am 09.06.2021 stattgefunden und zu dem Ergebnis geführt, dass ein Klassenraum fehlt und 3 bestehende hinsichtlich der Raumgröße zu ergänzen sind. Es fehlen ein Mehrzweckraum, zwei Gruppenräume und ein Lehrmittelzimmer sowie teilweise Akustikdecken und ein umlaufender Prallschutz im Turnsaal.

Die Planung erfolgt jedenfalls unter Einbeziehung eines Technikers des Landes NÖ, Abteilung Landeshochbau, und es wird eine Förderung durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds beantragt. Als erster Schritt wurden weitere Informationen über die möglichen Varianten der Umsetzbarkeit und eine allfällige Grobkostenschätzung eingeholt.

Hinsichtlich der Baukosten für die Erweiterung ist jedenfalls mit einem Betrag von mehreren Millionen zu rechnen. Für eine konkretere Kostenschätzung war die Beauftragung eines Statikers notwendig, der die Substanz begutachtet und somit eine Entscheidungsgrundlage dafür geliefert hat, welche Bauweise für den Ausbau in Frage kommt. Ein zusätzliches kostenintensives Detail stellt das Erfordernis der Barrierefreiheit dar, weil diese im gesamten Schulgebäude nicht bzw. nur mit sehr hohen Aufwendungen aufgrund unterschiedlicher Niveausituationen umsetzbar ist. Hinzu kommt der Sanierungsbedarf hinsichtlich Elektro, Dach, Fassade, Fenster, usw. im Altbestand. Im Zuge der Bautätigkeiten wird auch die allenfalls erforderliche Inanspruchnahme eines Ausweichquartiers für den Unterricht einen Kostenfaktor darstellen.



Die beauftragte Machbarkeitsstudie zeigt, dass es grundsätzlich möglich ist, das Raum- und Funktionsprogramm umzusetzen, beispielsweise ermöglicht eine Aufstockung der Längsseite die Unterbringung von drei zusätzlichen Klassen sowie eines weiteren Mehrzweckraumes, der aber ebenfalls als Klassenraum genutzt werden kann. Zur Umsetzung der Barrierefreiheit wäre ein Aufzug im Bereich des Hofeinganges möglich, der Erdgeschoss und Obergeschoss verbindet, nicht jedoch die Zwischenebenen. Eine Lösung bietet sich in Absprache mit dem Vertreter des Landes NÖ etwa durch die Nachrüstung eines Treppenlifts an, sollte es einen Schüler geben, der die Barrierefreiheit als Anforderung braucht. Der geschätzte Kostenrahmen beläuft sich auf ca. EUR 3,6 Millionen, wobei hier noch die Kosten für die zusätzliche Einrichtung unter Würdigung des Bestandes und der Adaptierung der Außenanlagen hinzukommen, sodass sich eine Summe von ca. EUR 4,4 Millionen ergibt. Unter Berücksichtigung der Honorarnoten und Nebenkosten sind mit EUR 5,2 Millionen und wenn die Reserven mit 15% angesetzt werden, in Summe mit ca. EUR 6 Millionen netto für den Zu- und Umbau zu rechnen.

Hinsichtlich der baulichen Umsetzung wäre die Errichtung des ersten Stockes als Rohbau in Leichtbauweise in den Sommerferien angedacht einschließlich der Erweiterung im Bereich des derzeitigen Müllplatzes, d.h. der momentan vorhandene Container muss entfernt werden. Im nächsten Schritt wird dann der Bestand saniert.

In der ersten Stufe des Vergabeverfahrens wurden Bieter EU-weit eingeladen, es wurden 11 Anträge abgegeben. Eine Bewertungskommission wählte dann anhand der eingereichten Referenzen die fünf besten Projekte aus und diese gaben in der zweiten Stufe ein Qualitätsangebot ab. Dieses enthielt neben einem Planungskonzept für den Um- und Zubau sowie eine Kostenschätzung auch eine terminliche Planung für die Umsetzung. Wichtig war dabei, dass es Modelle sein mussten, die ohne Provisorium auskommen, damit keine zusätzlichen Kosten für ein Ausweichquartier anfallen. Das Siegerprojekt wird in der nächsten Ausgabe des Journals vorgestellt.

Sanierung Sanitäreanlagen

Die Sanitäreanlagen in der Mittelschule Schwadorf entsprechen seit längerer Zeit nicht mehr dem Standard unserer Zeit, da sie nicht nur optisch kein schönes Bild darstellen, sondern auch hygienisch nicht mehr für eine Schule mit über 300 SchülerInnen und ca. 40 Lehrpersonen zumutbar sind.

Die vor 49 Jahren errichteten Sanitäräume sind sehr veraltet, teilweise undicht und schlecht durchlüftet. Daher kommt es auch laufend zu Geruchsbelästigungen, was den schulischen Alltag enorm beeinträchtigt, vor allem, wenn sich in unmittelbarer Nähe Klassenräume befinden. Aus diesem Grund fand eine neuerliche Begehung zur Begutachtung mit der Bauleitung der Gemeinde Schwadorf Frau Ing. Isabella Müllner, der Architektin DI Heide Fritz und dem Haustechniker Herrn Grainer statt, um eine konkrete Kostenaufstellung für die Generalsanierung der gesamten Sanitärgruppen im Erdgeschoß und 1. Stock für Schülerinnen und Schüler inklusive dem Lehrpersonal machen zu können. Diese beinhaltet neben den Bauwerkskosten wie Abrissarbeiten, Trockenbau- und Umbauarbeiten auch die Installations-, Elektriker- und Malerarbeiten



sowie Errichtungskosten und Honorare. Dabei belaufen sich die errechneten Gesamtkosten ungefähr auf ca. € 600.000. In der Sitzung der Mittelschulgemeinde, in der VertreterInnen aus Schwadorf, Klein Neusiedl, Enzersdorf, Margarethen/Moos und Rauchenwarth sitzen, wurde der dringend notwendigen Sanierung aller Sanitärgruppen zugestimmt, um die weiteren Schritte einzuleiten und schnellstmöglich mit der Planung und der Ausschreibung beginnen zu können.



Ein
Arbeitsplatz
VIE
kein anderer

- Security Agent (w/m/d)
- Passagierbetreuer (w/m/d)
- Flugzeugabfertigung (w/m/d)
- Reinigungspersonal (w/m/d)

—
Alle Infos und weitere Jobs:
karriere.viennaairport.com



**VIE nirgendwo anders –
ein sicherer und
vielfältiger Arbeitsplatz.
Der Flughafen Wien.**

VIE Vienna
Airport

9 Wochen Ferienanbot 2024 Mit Mittagessen und sozialer Unterstützung

Neun Wochen Ferien stellen viele Eltern vor enorme Herausforderungen in der Betreuung ihrer Kinder. Aus diesem Grund bietet die Marktgemeinde Schwadorf als freiwilliges Anbot für die Eltern seit Jahren eine Kinderferienbetreuung für Kinder im Alter zwischen 6 bis 14 Jahren an. Je nachdem wie hoch die Anmeldungen waren, dauerte diese Aktion bis zu 4 Wochen!

Im nächsten Jahr baut die Gemeinde das Anbot noch weiter aus, und wird die Ferienbetreuung in allen 9 Ferienwochen anbieten. Voraussetzung des Zustandekommens ist eine Teilnahme von mindestens 10 Kindern/Woche.

Diese soll nach einer Bedarfserhebung mit anschließender Fixanmeldung wieder in den Räumlichkeiten der Volksschule Schwadorf stattfinden und vom Verein Kidspoint durchgeführt werden. Die Betreuungszeiten werden von 8:00 – 17:00 Uhr an 5 Tagen pro Woche sein.

Ebenfalls neu ist, dass 2024 das Mittagessen im Teilnahmebeitrag inkludiert ist, somit verringern sich die Kosten um € 30,-/Woche und Kind. Der Kostenanteil beträgt wie in



den Jahren davor € 120,-/Woche und wird auch erstmals 2024 sozial gestaffelt. Dies bedeutet, dass der Preis vom Familieneinkommen der Eltern abhängig ist, je nachdem kann sich der Preis bis zu einem Drittel reduzieren. Und dem nicht genug, wird es für Familien mit zwei oder mehr Kindern einen Bonus geben. Viele Neuigkeiten, die die Ferienbetreuung 2024 also bietet und hoffentlich die erwartete Nachfrage erreicht, um eine effektive Unterstützung unserer Familien bieten zu können.



Sport, Spaß, Entspannung



**HALLEN
BAD
SCHWADORF**

Obere Umfahrungsstr. 16
2432 Schwadorf
02230 2840
hallenbad@schwadorf.gv.at
schwadorf.gv.at/hallenbad

**Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch!**



Fotos: © NÖN/Anahtar

Neuer Pächter in der Hallenbad Kantine

Seit Mitte November hat die Kantine im Hallenbad Schwadorf wieder einen neuen Pächter. Herr Gerald Straus, einer von 3 Bewerbern, hat mit seiner Frau zusammen diese nach Herrn Nils Trenkwalder übernommen und gepachtet. Aufgrund der Tatsache, dass Herr Straus seit einigen Jahren die Kantine im Freibad in Bruck/ Leitha im Sommer betreibt, bringt er die nötige Erfahrung in diesem Bereich mit.



Weiters wurde er mit der Herstellung der Schulause für die Schülerinnen und Schüler in der Mittelschule beauftrag sowie der Bereitstellung eines Mittagessens einmal wöchentlich, wenn länger Schulbetrieb ist.

Sein Motto „Bei uns wird nur frisch gekocht!“ beliefert er die Kantine täglich mit verschiedenen Köstlichkeiten für Jung und Alt, die in seiner Großküche in Bruck/ Leitha hergestellt werden.

Außerdem versucht Herr Straus die Wünsche seiner Gäste und Schulkinder zu berücksichtigen und bietet adäquate Kost an. Auf Wunsch kann Herr Straus mit seinem Team ein Catering für diverse Veranstaltungen oder Feiern bereitstellen.

Im Sommer werden verschiedene Themenabende wie Grill-, Cocktail- oder Fischabende im Freien beim Hallenbad angeboten.

Abends führt Herr Straus seit vielen Jahren die American Bar Taro in Bruck/Leitha, die von Mittwoch bis Sonntag geöffnet hat und die Gäste mit wunderbaren Cocktails verwöhnt.

„Wir sind sehr froh darüber, dass wir so einen breit aufgestellten Gastronom für Schwadorf gewinnen konnten“, freut sich die Obfrau des Mittelschulausschusses Frau Brigitte Richter.

PICCARDI

ENTSORGUNG GES.M.B.H

www.piccardi.com 02169 / 2817

KANALREINIGUNG - ROHRREINIGUNG - KANAL TV - INSPEKTION
KANAL - DICHTHEITSPRÜFUNGEN - MULDENSERVICE

**FERIENBETRIEB im HALLENBAD
Vom 2. bis 5. Jänner 2024**

Neustart beim ASK Schwadorf



Nach einer glanzlosen Herbstsaison, die mit mageren 2 erzielten Punkten am letzten Tabellenrang in der 1. Klasse Ost endete, fand am Sonntag, den 10. Dezember 2023, eine ordentliche Mitgliederversammlung in der Sportplatzkantine statt.

Bereits im Vorfeld teilte Robert Munjak unserem Bürgermeister Jürgen Maschl mit, für die Funktion des Obmannes aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung zu stehen und ersuchte ihn, den Verein neu zu organisieren.

Um den Fortbestand des Vereines zu gewährleisten, nahm Bgm. Maschl diese Aufgabe an und ließ all seine Kontakte und Netzwerke in die Fußballwelt wirken, um den ASK Schwadorf organisatorisch und sportlich total neu aufzustellen.

Mit einem Wahlvorschlag der neuen Funktionäre trat der Ortschef den Beweis an, die angenommene Aufgabe bestmöglich erledigt zu haben.

Neuer Obmann wurde Thomas Dolezal, ehemals Fußballer bei der SVS Schwechat und Ehemann von Silke Dolezal gewählt. An seiner Seite steht mit Christian Krammer ein erfahrener Stellvertreter zur Verfügung. Die Finanzen übernimmt Kristian Lubina, der auch als Spieler zum ASK wechselt. Seine Stellvertreterin ist Dagmar Happel, die gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard die Agenden der Kantine für den Verein übernehmen

wird. Für die Schriftführung hat sich Irene Lussi bereit erklärt, sie wird unterstützt von Silke Dolezal. Der Ortschef selbst wird als Präsident im Vorstand vertreten sein!

Mit Marcus Schlosser steht dem ASK Schwadorf ebenfalls ein neuer Trainer zur Verfügung. Er ist in der Region kein Unbekannter, trainierte er doch sehr erfolgreich ua. den ASC Götzendorf bis in die 1. NÖ Landesliga!

Die ersten Worte des neuen Obmannes lauten sehr vielversprechend:

„Erstes erklärtes Ziel ist der Nichtabstieg aus der 1. Klasse, dann wollen wir den Verein wieder als Ausbildungsverein für die Jugend in der gesamten Region interessant machen, um aus den eigenen Reihen unsere Spieler zu generieren. Großes Ziel ist dabei, zum 90. Jährigen Gründungsjubiläum im Jahr 2026 den Aufstieg in die Gebietsliga zu meistern!“

Mit dem besten Dank an alle bisherigen und den neuen Funktionären ging die Mitgliederversammlung mit der Präsentation einiger Neuverpflichtungen für die Frühjahrssaison zu Ende. Der Verein wird sich mittels einer eigenen Aussendung mit allen Informationen an die Bevölkerung wenden!

Schwadorfer Wandertag 2023



Bereits vor dem Nationalfeiertag lud heuer die Marktgemeinde Schwadorf zum traditionellen Wandertag, der gemeinsam mit den Rauchenwarther Wanderfreunden und der hiesigen Gemeinde veranstaltet wurde. Vizebürgermeister Gustav Weber begrüßte die Teilnehmer beim Start am Hauptplatz in Schwadorf. Trotz Regenschauer traten 30 Damen und Herren den vom Schwadorfer Bauhof einwandfrei ausgeschilderten Rundgang an. Dieser führte entlang der Fische, rund um das Schwadorfer Biotop durch die Weinberge Wienerherbergs zum Wasserspeicher in Rauchenwarth. Dort verköstigte die Rau-

chenwarther Feuerwehrjugend alle Wanderer mit selbstgemachten Mehlspeisen und Aufstrichen und erfrischenden Getränken. Gestärkt von der Labestation ging es abschließend in das Heurigenlokal Trischitz, wo das Ziel des diesjährigen Wandertages war. Im Ziel angekommen wurde der jüngste Teilnehmer und die größte Gruppe prämiert, sowie die Tombolapreise ausgelost.

Wie jedes Jahr war es für alle TeilnehmerInnen ein netter Tag in der Natur, gepaart mit vielen lustigen Gesprächen und viel Spaß!

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer – aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



seit 90 Jahren

Bestattung Lang
 Inhaberin: Mag. Rosa Seeböck
 2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7
 Tel.-Nr. 0 22 34 / 73 3 24 · Mobil: 0664 / 923 54 11 · www.bestattung-lang.at

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.



Unser EU-Gemeinderat in Brüssel

Am 12.11.2023 machten sich EU-Gemeinderäte aus ganz Österreich auf nach Brüssel, darunter auch unser EU Gemeinderat aus Schwadorf Josef Baumgartner.

Als Vorbereitung auf die Europawahl 2024 standen Treffen in der EU Kommission, Parlament, Rat und in der ständigen Vertretung Österreichs auf dem Programm.

Bei diesen Meetings erklärten hochrangige Vertreter aller Fraktionen, wie der erste Vizepräsident des Europäischen Parlaments Mag. Otmar Karas MBL, der EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn sowie der stellvertretende Botschafter Herr MMag. Dr. Franz Wirtenberger ihre Aufgaben und auch die Prozesse bezüglich der nicht oft einfachen Verabschiedung von EU Gesetzen.

Des Weiteren berichteten sie von laufenden und anstehenden Projekten der EU sowie über die sich daraus ergebende Budgetverwendung, über die Fördermöglichkeiten von Gemeinden, von der derzeit schwierigen und ungewissen globalen Situation, welche aufgrund der derzeit vorherrschenden Kriege in der Ukraine sowie Israel hervorgerufen wurde und vieles mehr. Danach standen sie noch für allgemeine Diskussionen zur Verfügung und beantworteten auch ausführlich alle Fragen der EU Gemeinderäte.

Zum Abschluss der Reise kam es noch zu einem Treffen mit unserer Bundesministerin für EU und Verfassung, Frau Mag.^a Karoline Edtstadler, welche dabei hervorhob, wie wichtig jede einzelne Gemeinde für die EU ist und sie bedankte sich auch stellvertretend bei den angereisten Gemeinderäten für die hervorragende Arbeit, welche in den Gemeinden von BürgermeisterInnen und GemeinderätenInnen geleistet wird.



Josef Baumgartner: Da im speziellen Gemeinden zu über 90% der in Brüssel beschlossenen Vorgaben umsetzen müssen, war es für mich extrem interessant und wichtig auch die Hintergründe der Entscheidungsfindungen zu verstehen, da mir in der Vergangenheit nicht immer alle getroffenen Entscheidungen als sinnvoll erschienen sind. Wenn man aber das große Ganze betrachtet, also ein geeintes und starkes Europa sieht, so ergeben diese Entscheidungen sehr wohl Sinn, da man nur durch Kompromisse zu guten und nachhaltigen Lösungen für ein geeintes Europa kommt.

Darum kann ich nur an jeden einzelnen Bürger von Schwadorf appellieren zur nächsten EU Wahl am 09.06.2024 zu gehen und seine Stimme für ein starkes Europa abzugeben.

„Europa fängt in den Gemeinden an“ und mit diesem Satz verbleibe ich,

Hochachtungsvoll

Euer EU Gemeinderat

Josef Baumgartner MSc, MBA

Pensionistenausflug 13. September 2023



Die Marktgemeinde Schwadorf hat auch heuer wieder zum traditionellen Pensionisten Ausflug eingeladen. Zahlreiche Pensionisten:innen haben sich angemeldet und einen angenehmen Tag bei wunderbarem Ausflugswetter miteinander verbracht. Das Programm hat die Fahrt nach Maria Taferl und den Besuch des Marillenhof Kausl umfasst.

Nach Ankunft in Maria Taferl bestand die Möglichkeit sich die Basilika anzusehen und den Vormittag zur freien Verfügung im Ort zu verbringen, der Niederösterreichs bedeutendster Wallfahrtsort ist. Zum Mittagessen haben sich alle im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ eingefunden und sich rundum mit gutbürgerlicher Küche verwöhnen lassen. Am Nachmittag

fand die Besichtigung des Marillenhof Kausl statt, der nach einer kurzen Busfahrt zu erreichen war. Am Marillenhof gab es eine Führung bei der die Region, der Betrieb, die Produkte und die Verarbeitung vorgestellt und erklärt wurden. Im Anschluss konnten die Produkte verkostet werden und es bestand die Möglichkeit sich bei einem Einkauf nach Herzenslust mit den Leckereien einzudecken.

Zum gemeinsamen Abendessen und Tagesausklang haben sich nach Ankunft in Schwadorf alle beim Heurigen Trischitz zu einer Jause eingefunden.

„Wir freuen uns sehr über einen gelungenen Ausflug, bei herrlichem Wetter und zufriedenen Pensionisten:innen,“ so GGR Amsüss.

**Raiffeisenbank
Region Schwechat**

**FROHE
WEIHNACHTEN
WÜNSCHT IHNEN
DIE BANKSTELLE
SCHWADORF**

OBERE UMFABRINGSSTRASSE 2
TEL.: +43 (0) 2230 2209
WWW.RBSCHWECHAT.AT

**75€
VORSORGE-
BONUS* BIS
31.01.2024**

**JETZT
VORSORGEN
UND BONUS
SICHERN.**

NÄHERE INFOS BEI IHREM:IHRER
RAIFFEISENBERATER:IN, IN EINER
UNSERER FILIALEN ODER UNTER
NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGE Bonus

WIR MACHT'S MÖGLICH.
noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Schwechat eGen mbH, Bruck Hainburger-Straße 5, 2320 Schwechat.



Gemeindeunabhängig entsorgen mit der AWS Card!

Ab Jänner 2024 führt der AWS eine grundlegende Änderung in ALLEN Sammelzentren im Verbandsgebiet ein: JEDE Bürgerin und JEDER Bürger im Verbandsgebiet kann dann JEDES AWS Sammelzentrum nutzen.



Abfallentsorgung nach Ihrem Zeitplan: Nutzen Sie ALLE Sammelzentren im AWS-Verbandsgebiet!

Neue Öffnungszeiten & neue gemeindeübergreifende Regelung: Alle Bürgerinnen und Bürger können ALLE Sammelzentren im Verbandsgebiet mit ihrer AWS Card nutzen.

Sie brauchen sich in Ihren Terminplänen also nicht an den Öffnungszeiten des örtlichen Abfallzentrums orientieren. Auf der AWS Website oder in den praktischen Kalendern, die auf den Gemeinden und den AWS Sammelzentren zu erhalten sind, können Sie sich jederzeit das nächstgelegene, geöffnete Sammelzentrum aussuchen und Ihre Abfälle mit Ihrer AWS Card bequem nach Ihrem Zeitplan entsorgen.

Es wird also eine gemeindeübergreifende Nutzung möglich sein, die Ihnen mehr Flexibilität bei der Abfallentsorgung ermöglicht.

AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl erklärt:

„Der Abfallverband geht nicht nur in Sachen Abfallentsorgung und Kreislaufwirtschaft mit der Zeit, sondern sorgt auch in Bezug auf moderne, flexible Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter. Bereits seit Oktober hat das Team in der Verwaltung und am Wirtschaftshof in Schwadorf flexible Arbeitszeiten. Ab Jänner 2024 wird auch für die Angestellten auf den AWS Sammelzentren ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt.“

Dies bringt für die Bevölkerung eine geringfügige Änderung der einzelnen Öffnungszeiten mit sich. Im Gegenzug erhalten alle Bewohnerinnen und Bewohner der Verbandsgemeinden die Freiheit, jedes beliebige AWS Sammelzentrum nach eigenem Ermessen zu den verschiedenen Öffnungszeiten zu nutzen, unabhängig vom Wohnort. Diese Initiative bedeutet für alle eine bequemere und unabhängigere Möglichkeit zur Abfallentsorgung.

AWS Obmann Roman Stachelberger bringt es auf den Punkt:

„Mit der Einführung dieser wegweisenden Änderungen ab Jänner 2024 gehen wir neue Wege! Wir sind stolz darauf, diese neue Ära der Abfallentsorgung im AWS Verbandsgebiet einzuführen und damit die Lebensqualität und die Flexibilität sowohl für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für alle Bewohnerinnen und Bewohner des AWS-Verbandsgebiets zu erhöhen.“

Auf der AWS-Website und den praktischen Kalendern, die bei den Sammelzentren und den Gemeinden erhältlich sind, finden Sie stets aktuelle Informationen über die Öffnungszeiten der Sammelzentren in Ihrer Nähe.

Nachhaltig am Friedhof: Batterien entsorgen leicht gemacht!

Friedhofsbesucher aufgepasst: Batterien und Knopfzellen aus Grablichtern gehören nicht in den Restmüll!

Auf vielen Gräbern leuchten heutzutage elektrische Grablichter. Oft wird jedoch leider nicht bedacht, dass diese mit Batterien ausgestattet sind, die, sobald sie leer sind, nicht im Restmüll entsorgt werden dürfen. Die leeren Knopfzellen, Bat-

terien oder Akkus sind leicht aus den Lichtern zu entfernen. Und für die praktische und schnelle Entsorgung steht nun am Eingang des Friedhofs eine spezielle Batterien-Tonne des regionalen Abfallverbandes AWS zur Verfügung. Hier können bequem alle leeren Batterien entsorgt werden, insbesondere diejenigen von elektrischen Grablichtern.



Erweitertes Kapsel-Recyclingprojekt startete am 1. Oktober

Tee- und Kaffeekapseln landen leider immer noch vielerorts im Restmüll, wodurch wertvolle Rohstoffe für das Recycling verloren gehen. Um diese Ressourcen – sowohl den Kaffeesatz als auch die Kapseln – im Kreislauf zu halten, erweitert der Abfallverband Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kaffee- und Teeverband, führenden Kaffeeproduzenten und der Altstoff Recycling Austria AG sein Pilotprojekt. Rechtzeitig zum Tag des Kaffees am 1. Oktober können Konsumentinnen und Konsumenten erstmalig Aluminium- und Kunststoffkapseln sowie auch kompostierbare Kapseln jeglicher Marken in allen AWS Sammelzentren abgeben. Ergänzend steht in Schwadorf in der Schlugasse am Parkplatz eine lila Tonne zur Sammlung bereit.



Christbaumsammlung

**Montag, 08. Jänner 2024
&
Montag, 15. Jänner 2024**



Die Marktgemeinde Schwadorf bietet im Jänner 2024 wieder Entsorgungsmöglichkeiten für Ihren Christbaum an. Die Bäume werden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes eingesammelt, vom Recycling Lengel kostenlos übernommen, gehäckselt und kompostiert.

Bitte die Christbäume **vollständig abgeräumt** zur Sammlung vor Ihrem Haus bereitstellen.

Falls Sie die Sammeltermine nicht nutzen können, ist es auch möglich, die Christbäume während den Öffnungszeiten am Abfallsammelzentrum, Am Sportplatz 28, abzugeben.



ABFUHRKALENDER 2024

SCHWADORF



Infos zum Abfallsammelzentrum

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Abfallsammelzentrum

Am Sportplatz 28

Dienstag	13.00–17.00 Uhr
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr
Samstag	13.00–17.00 Uhr

Sammelzentrum geschlossen an allen gesetzlichen

Feiertagen, 29. März (Karfreitag),

2. November (Allerseelen), 15. November (Hl. Leopold),

24. Dezember (Hl. Abend), 31. Dezember (Silvester)



Mitnehmen
und herzeigen!

NEUE REGELUNG!

Ab sofort können alle Bürgerinnen und Bürger
ALLE Sammelzentren
im Verbandsgebiet mit ihrer AWS Card nutzen.

Die entsprechenden Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Homepage.

Müllsackautomat

Hier erhalten Sie rund um die Uhr

- Restmüllsäcke
 - Grünschnittsäcke
 - Säcke für das Kompostkübel
 - Säcke für die 120l Biotonne
 - Gelbe Säcke (im Automaten kostenpflichtig)
- Nur Barzahlung, keine Bankomat- oder Kreditkarte.



Mülltonnenreinigung

Der Abfallverband Schwachat bietet das Service der Mülltonnenreinigung an.

Nach der Reinigung steht Ihnen ein einwandfrei gewaschener und auch desinfizierter Müllbehälter wieder zur Verfügung.

Je nachdem, wie oft Sie uns mit der Reinigung beauftragen, tauschen wir den verschmutzten Behälter bei der Entleerung gegen einen sauberen aus.

Kosten (120l und 240l Tonne), zzgl. 20% Mwst.

Einmalig: € 10,00

1x jährlich: € 10,00 (auch für die Folgejahre)

3x jährlich: € 27,00 (auch für die Folgejahre)

5x jährlich: € 42,00 (auch für die Folgejahre)

Termine 2024

Einmalig: Frei wählbar (Termin wird vereinbart)

1x jährlich: Mai oder September (wählbar)

3x jährlich: Mai, Juli, September

5x jährlich: März, Mai, Juli, September, November



	März	Mai	Juli	Sept.	Nov.
BIO	11.03.	27.05.	29.07.	16.09.	18.11.
AP	11.03.	06.05.	29.07.	23.09.	18.11.
RM	11.03.	06.05.	29.07.	23.09.	18.11.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den AWS: 02230/2418

Bestellung: www.abfallverband.at/schwachat

oder persönlich am Gemeindeamt

Standorte

Schwadorf: vor dem Büro des AWS, Industriestraße 2

Schwadorf: Foyer Gemeindeamt, Hauptplatz 5



Abfuhrkalender 2024 | Schwadorf



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do GS GT	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Staatsfeiertag	1 Sa
2 Di BIO RMG	2 Fr	2 Sa	2 Di RMG	2 Do	2 So
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo BIO RMG RM APG AP
4 Do GS GT	4 So	4 Mo RMG	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 Mo RMG	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa Hl. 3 Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo BIO RMG RM APG	6 Do GT
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Mo RMG CH	8 Do	8 Fr	8 Mo BIO RMG RM APG AP	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Chr. Himmelfahrt	9 So
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr GT	10 Mo BIO RMG
11 Do	11 So	11 Mo BIO RMG RM APG	11 Do GT	11 Sa	11 Di
12 Fr	12 Mo BIO RMG RM APG AP	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo BIO RMG	13 Do
14 So	14 Mi	14 Do GT	14 So	14 Di	14 Fr
15 Mo BIO RMG RM APG CH	15 Do GT	15 Fr	15 Mo BIO RMG	15 Mi	15 Sa
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo BIO RMG
18 Do GT	18 So	18 Mo RMG	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 Mo RMG	19 Di	19 Fr	19 So Pfingstsonntag	19 Mi
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do GS GT
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di BIO RMG	21 Fr
22 Mo RMG	22 Do	22 Fr	22 Mo BIO RMG	22 Mi	22 Sa
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do GS GT	23 So
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo BIO RMG
25 Do	25 So	25 Mo BIO RMG	25 Do GS GT	25 Sa	25 Di
26 Fr	26 Mo BIO RMG	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo BIO RMG	27 Do
28 So	28 Mi	28 Do GS GT	28 So	28 Di	28 Fr
29 Mo BIO RMG	29 Do GS GT	29 Fr	29 Mo BIO RMG	29 Mi	29 Sa
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So
31 Mi		31 So Ostersonntag		31 Fr	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo BIO RMG RM APG	1 Do GT	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Mo BIO RMG	2 Mi	2 Sa Allerseelen	2 Mo RMG
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di
4 Do GT	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo RMG	4 Mi
5 Fr	5 Mo BIO RMG	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do GS GT
6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo BIO RMG	7 Do GS GT	7 Sa
8 Mo BIO RMG	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So Mariä Empfängnis
9 Di	9 Fr	9 Mo BIO RMG	9 Mi	9 Sa	9 Mo BIO RMG
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do GS GT	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo BIO RMG	11 Mi
12 Fr	12 Mo BIO RMG	12 Do GS GT	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di GS GT	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo BIO RMG	14 Do	14 Sa
15 Mo BIO RMG	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 So	15 Di	15 Fr Leopoldi	15 So 3. Advent
16 Di	16 Fr	16 Mo BIO RMG	16 Mi	16 Sa	16 Mo RMG RM APG
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do GS GT	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo RMG RM APG AP	18 Mi
19 Fr	19 Mo BIO RMG	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do GT
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo BIO RMG RM APG	21 Do GT	21 Sa
22 Mo BIO RMG	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So 4. Advent
23 Di	23 Fr	23 Mo BIO RMG RM APG AP	23 Mi	23 Sa	23 Mo BIO RMG
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do GT	24 So	24 Di Heiliger Abend
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo BIO RMG	25 Mi Christtag
26 Fr	26 Mo BIO RMG RM APG	26 Do GT	26 Sa Nationalfeiertag	26 Di	26 Do Stefanitag
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo BIO RMG	28 Do	28 Sa
29 Mo BIO RMG RM APG AP	29 Do GT	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo BIO RMG	30 Mi	30 Sa	30 Mo RMG
31 Mi	31 Sa		31 Do		31 Di Silvester

RMG Restmüllgroßraumtonne (360l, 660l, 770l, 1.100l)

RM Restmülltonne (120l, 240l)

BIO Biotonne (120l, 240l)

APG Altpapiergroßraumtonne (1.100l)

AP Altpapiertonne (240l)

CH Christbaumsammlung (08.01. bzw. 15.01.)

GT Gelbe Tonne (240l, 1.100l)

GS Gelber Sack

Zu Ihrer Information

Bereitstellung Abfallbehälter

Bitte die Abfallbehälter (Mülltonnen, Gelbe Säcke) am Abfuhrtag **bis spätestens 6 Uhr** bereitstellen. Nach erfolgter Entleerung die Mülltonnen wieder aufs eigene Grundstück zurückstellen.

Überfüllte Mülltonnen

Der Deckel der Mülltonne darf maximal 5-10cm geöffnet sein. Ist mehr Müll „aufgehäuft“, ist die Müllabfuhr berechtigt, diesen Müll aus dem Behälter zu nehmen und liegen zu lassen.

Restmüll- und Grünschnittsäcke

Diese sind am Gemeinde- bzw. Stadtamt und beim Abfallverband Schwechat erhältlich. Den Restmüllsack am Tag der Abfuhr bitte gemeinsam mit der Restmülltonne bereitstellen. Den Grünschnittsack am Tag der Bioabfuhr bitte bei einer Biotonne (muss nicht die eigene sein) dazu stellen.

Müllabfuhrtermine per SMS

Per SMS können Sie sich an den jeweils bevorstehenden Abfuhrtermin erinnern lassen. Tragen Sie sich auf unserer Homepage www.abfallverband.at/schwechat ein und Sie erhalten einen Tag vorher kostenlos ein SMS auf Ihr Handy.

Re-Use – gute gebrauchte Gegenstände

Besuchen Sie den **AWS Re-Use-Shop** der Volkshilfe in Schwadorf, Industriestraße 2

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9 – 17 Uhr

Freitag 9 –14 Uhr



Trennhilfen

am **Gemeindeamt** und beim **AWS** erhältlich

Restmüllsack 60 l,

Grünschnittsack 110 l,

Biotonnenstecksack 120 l, 10 Stk.

Biotonnenstecksack 240 l, 10 Stk.

Kompostierbares Sackerl für Kompostkübelr, 8 l, 26 Stk.

Kompostkübelr 8 l

NÖL, Sammelkübel für Altpapier

Gelbe Säcke

Die **aktuellen Tarife** finden Sie auf unserer **Homepage**.

Tarife

Kostenlose Übernahme in

Haushaltsmengen von:
Alteisen, Wertmetallen,
Flachglas, Altholz, Altpapier,
Altpapier (NÖL), Baum-,
Strauch-, Grünschnitt, CDs,
DVDs, Elektroaltgeräten,
Folien, Getränkekartons,
Tee- und Kaffeekapseln,
Kanistern, Kübeln, Karton,
Metallverpackungen,
PET-Getränkeflaschen,
Problemstoffen, Röntgen
bildern, Sperrmüll, Styropor,
...

Altöl (Motoröl)

bis 5 Liter kostenlos
pro weiterem Liter kostenpflichtig

Asbestabfälle (Eternit)

max: 10m² kostenlos

Bauschutt

max: 1m³, ½m³ kostenlos
weiterer ½m³ kostenpflichtig

Reifen

PKW:

16 Stk./Haushalt und Jahr kostenlos
ab dem 17. Stk. kostenpflichtig

Motorrad:

4 Stk./Haushalt und Jahr kostenlos
ab dem 5. Stk. kostenpflichtig

LKW, LKW, Traktor:

kostenpflichtig

Die aktuellen Tarife finden Sie auf
unserer Homepage.

Keine Übernahme von

Restmüll



HERMIT LEER: BATTERIEN RICHTIG ENTSORGEN

Alte Gerätebatterien und Lithium-Akkus aller Art enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe. Machen Sie mit: Befüllen Sie Ihr Zuhause von leeren Batterien und Akkus, denn dort gehören sie nicht hin – genauso wenig wie in den Restmüll! Alte Gerätebatterien und Akkus können Sie überall dort zurückgeben, wo Sie diese auch gekauft haben. Sie finden Sammelboxen im Handel, z.B. in Supermärkten, Drogeriemärkten, im Elektrohandel oder in Baumärkten. Eine professionelle Entsorgung bieten die Abfallsammel- und Wertstoffzentren an: Hier entsorgen Sie neben Ihren alten Gerätebatterien und Akkus auch Elektroaltgeräte (mit/ohne Akku) richtig.

Informationen unter www.hermitleer.at

Die Abfallverband Schwechat APP

für iOS & Android. Erhältlich über die App-Stores.

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!



Gemeindeverband für Abfallwirtschaft

im Raum Schwechat

2432 Schwadorf, Industriestraße 2

Tel.: 02230/2418, Fax: DW-8

E-Mail: info@avschwachat.at

Homepage: www.abfallverband.at/schwechat

Trenn-ABC: www.trennsetter.at

www.abfallverband.at/schwechat





Fotos: © Rene Wallentin

Startschuss für Schwadorfer Kulturherbst

Mit einem Kabarettabend des Gewinners des vom Biomasseheizwerk Schwadorf von DI Richard Auer-Welsbach ins Leben gerufenen Kabarettpreises erfolgte der Startschuss des Kulturherbst 2023. D'Harry – wie sich der Künstler nennt – mit seinem Programm „Eins“ sorgte für einen gelungenen Start in den Kulturreigen der nächsten Wochen.

Bgm. Jürgen Maschl begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, darunter Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, und gab einen Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen.



„Mit der heutigen Anwesenheit unterstützen wir in erster Linie einen Nachwuchs-Kabarettisten bei seinem Bühnenstart, denn D'Harry startet mit diesem Programm, das er erst zum fünften Mal zum Besten gibt, seine Karriere“, freute sich der Bürgermeister über die hohe Besucheranzahl besonders.

Der aus Oberösterreich stammende Künstler bewog vor allem mit seinen aus dem Leben gegriffenen Szenen die meisten der BesucherInnen mehrmals zum Schmunzeln. Darunter Vertreter der örtlichen Wirtschaft und der Vereine sowie Repräsentanten der Blaulichtorganisationen. Auch zahlreiche Funktionäre des örtlichen Gemeinderates waren anwesend, um den Auftritt spannend zu folgen. Aus den Nachbargemeinden konnten die Bürgermeister Andreas Hammer (Berg), Mag. Astrid Reiser (Zwölfaxing) und Fritz Blasnek (Leopoldsdorf) begrüßt werden.

Die Einnahmen des Abends wurden von der Marktgemeinde Schwadorf der Aktion „Österreich hilft Österreich“ zur Verfügung gestellt!



„Bauchgefühl“ ein gelungener Kabarettabend mit Floh & Wisch



Am Freitag, 29. September 2023 fand mit dem Kabarett „Bauchgefühl“ mit Floh & Wisch eine weitere, sehr gelungene und unterhaltsame Veranstaltung im Rahmen des Schwadorfer Kulturherbstes statt.

Die Kabarettisten Floh & Wisch, Florian Roehrlich und David Krammer, verlassen sich ganz auf ihr Bauchgefühl und sind dabei selten einer Meinung. Wenn die feine Wiener Klinge auf

steirische Bodenständigkeit trifft ist schnell klar – hier werden zwei unterschiedliche Sprachen gesprochen. Voller Gegensätze machen Floh & Wisch vor fast keinem Thema halt, befechten durch Aktualität und balancieren stilvoll die Gürtellinie entlang. So sorgen Themen aus Politik, Sport, Gesundheit, Selfmade Projekten und Homeoffice Geschichten mit treffsichereren Pointen dafür, dass die Lachmuskeln den ganzen Abend lang in Bewegung bleiben. Abwechselnd, in musikalischen Beiträgen und Doppelkonferenzen, nehmen sie sich kein Blatt vor den Mund.



Fotos: © Rene Wallentin



Fotos: © Rene Wallentin

Bingonachmittag

Dass Bingo spielen in jedem Alter Spaß machen kann, hat der PV Schwadorf im Zuge des Schwadorfer Kulturherbstes 2023 am 7. Oktober beim Bingo-Nachmittag im Kulturhaus „Dr. 's Garten“ bewiesen.

Bei vollem Haus und bester Stimmung konnten viele BesucherInnen einen oder mehrere Bingo-Gewinne mit nach Hause nehmen.



Neben Kaffee und diversen Getränken wurden selbst gebackene Kuchen und Knabbereien angeboten. Vielen Dank an alle Gäste und HelferInnen im Vorder- wie im Hintergrund. Der Pensionistenverband Schwadorf hat wieder mal bewiesen, dass er ein Verein der Generationen ist, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt, und dem die Ideen nie ausgehen.

Abschluss Kulturherbst mit dem Musikvereinskonzert



Zum Abschluss des Kulturherbstes 2023 lud die Markt-gemeinde Schwadorf in die Aula der Europäischen Mittelschule ein.

Bürgermeister Jürgen Maschl freute sich über den ausgebuchten Saal und begrüßte Ehrengäste wie Pfarrer Helmut Klauninger, Bgm. a. D. Richard Gebert, zahlreiche Vertreter des Gemeinderates und der Wirtschaft sowie die Vereinsvertreter. Der Musikverein Schwadorf hat ein großartiges Konzert gegeben, das mit einem bunten Mix durch verschiedene Genres geführt hat. So wurde der Abend mit dem Neapel Marsch und Downhill – ein Skirennen auf der Streif begonnen, das auf den Bildschirmen virtuell mitverfolgt werden konnte. Stücke aus Walt Disneys Werken wie Pocahontas und Aladdin haben die Besucher*innen genauso begeistert wie das bekannte Musical Les Misérables und das Symphonic Portrait von Andrew Lloyd Webber. Tina Turners Simply the Best hat den Saal gerockt und Der Gruß an Schwadorf holt die Besucher*innen sowieso bei jeder Veranstaltung ab, um mit zu schwingen und zu klatschen. Die anwesenden Vereinsvertreter durften sich über eine ganz besondere Zuwendung seitens der Markt-gemeinde Schwadorf freuen. Die Vereine erhielten als Unterstützung für ihr Engagement eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von insge-

samt € 35.000,-. Bürgermeister Jürgen Maschl freute sich, die Nachricht überbringen zu dürfen und betonte, dass man sich bewusst sei, was die Teuerung der vergangenen Monate auch für die Vereine bedeutet. Schwadorf und seine Vereine sind sehr aktiv, es wird viel geboten, das muss unterstützt werden.

Der feierliche Rahmen ist auch genutzt worden, um verdienstvollen Personen, die sich ehrenamtlich oder als Gewerbetreibende engagieren, Ehrenzeichen der Markt-gemeinde Schwadorf zu verleihen.

Die Ehrennadel in Gold erhielten Frau Waltraud Fuchs, ehemalige Inhaberin der Trafik und Frau Gertrude Happel, vom ehemaligen Gasthaus Happel.

Vizebürgermeister Gustav Weber überreichte Bürgermeister Jürgen Maschl für sein insgesamt 10-jähriges Wirken im Gemeinderat und als Bürgermeister das Silberne Ehrenzeichen. Ing. Thomas Richter, der dem Gemeinderat seit 20 Jahren angehört, hat das Goldene Ehrenzeichen erhalten.

Leider konnten nicht alle Personen ihre Ehrenzeichen am Samstag entgegen nehmen. Deshalb wird die Übergabe der Ehrennadel in Gold an Herrn Franz Karl und Herrn Walter Speck, sowie des Silbernen Ehrenzeichens an Frau Dagmar Happel bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Ehrungen



Bgm. Jürgen Maschl, Silbernes Ehrenzeichen



GR Ing. Thomas Richter, Goldenes Ehrenzeichen



Franz Karl, Goldene Ehrennadel



Gertrude Happel, Goldene Ehrennadel



Waltraud Fuchs, Goldene Ehrennadel



Walter Speck, Goldene Ehrennadel

Fotos: © Rene Wallentin



**Österreichische
Gesundheitskasse**

Ob Verwaltung, Zahntechnik oder IT: Österreichische Gesundheitskasse sucht 82 neue Lehrlinge

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ist eine der größten Sozialversicherungen Europas – und mit rund 12.000 Mitarbeitenden eine bedeutende heimische Arbeitgeberin. Für Herbst 2024 werden österreichweit 82 Lehrlinge aufgenommen. Die Bandbreite der Lehrberufe ist groß.

Als bundesweites Unternehmen mit über 20.000 Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern, 141 Kundenservicestellen und 89 Gesundheitseinrichtungen bietet die ÖGK attraktive Ausbildungsstellen im sozialen Bereich und vielen weiteren Berufen. Zu den Pluspunkten zählen abwechslungsreiche Tätigkeiten, flexible Arbeitszeiten, gutes Einkommen und zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch die Integration in den Betrieb und die Vernetzung untereinander ist ein zentraler Bestandteil der Lehrzeit.

Für den Herbst 2024 werden Bewerberinnen und Bewerber für folgende Lehrstellen gesucht:

- Bürokauffrau bzw. Bürokaufmann
- Elektrotechnik
- IT-Systemtechnik
- Köchin bzw. Koch
- Verwaltungsassistentenz
- Zahnärztliche Fachassistentenz
- Zahntechnik

Die Jugendlichen werden während der gesamten Lehrzeit von einem kompetenten Team betreut. In der ÖGK werden seit Jahrzehnten junge Menschen erfolgreich in den unterschiedlichsten Lehrberufen ausgebildet und in ihrer Karriere unterstützt. Derzeit sind 175 Lehrlinge an den verschiedenen Standorten in Österreich tätig.

Neben der klassischen Ausbildung – der Arbeit im Unternehmen und dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule – werden vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Dazu zählen beispielsweise die Lehre mit Matura, Workshops, Seminare oder Austauschprogramme. Für herausragende Leistungen gibt es Boni.

Aussagekräftige Bewerbungen können ab sofort an bewerbungen-lehrlinge@oegk.at gesendet werden. Die Lehrzeit startet im September 2024.

Informationen gibt es auch unter www.gesundheitskasse.at/karriere bzw. auf den Social-Media-Kanälen der Österreichischen Gesundheitskasse.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse
Mag.^a Marie-Theres Egyed
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

WAS SIND HINWEISE AUF HÄUSLICHE GEWALT?

- Eine Frau hat einen Partner, der übermäßig aufmerksam ist.
- Eine Frau hat chronische Beschwerden, die keine offensichtlichen körperlichen Ursachen haben.
- Eine Frau hat Ängste und Panikattacken.
- Eine Frau hat verschiedene Verletzungen in unterschiedlichen Heilungsstadien.

DAS INTERNATIONALE NON-VERBALE HILFEZEICHEN BEI HÄUSLICHER GEWALT.



TOOLBOX

NOTFALLSKONTAKTE:

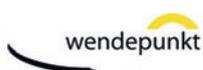
Frauenhelpline gegen Gewalt
0800 222 555

Euronotruf
112

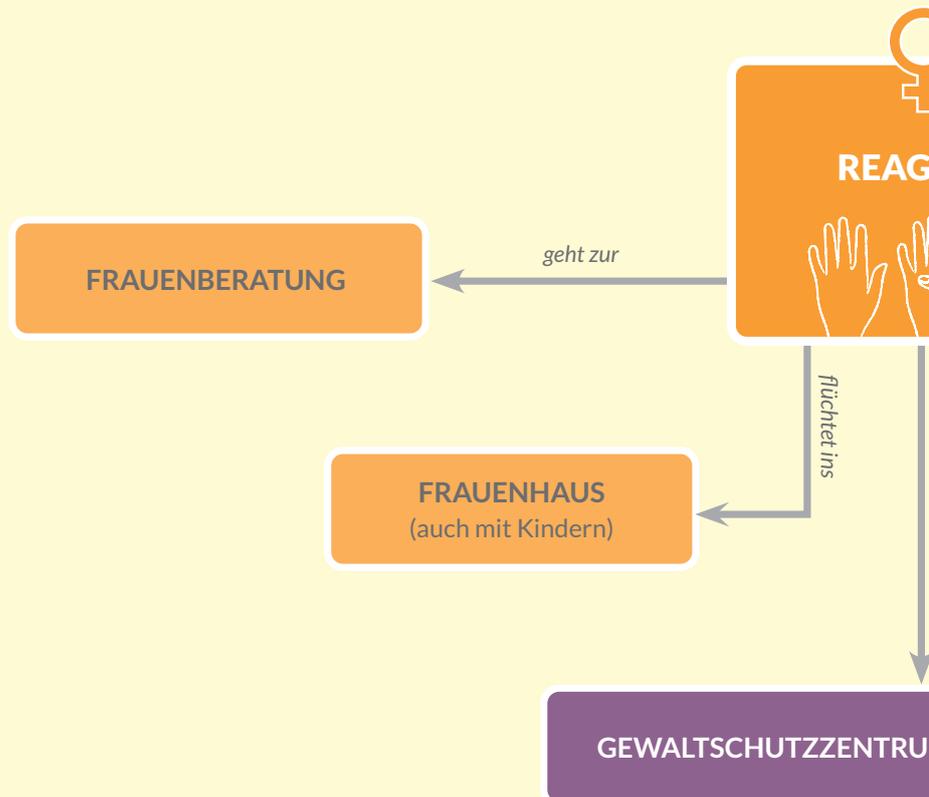
Polizei
133

www.frauenberatung-noe.at

1. Auflage, Juni 2021



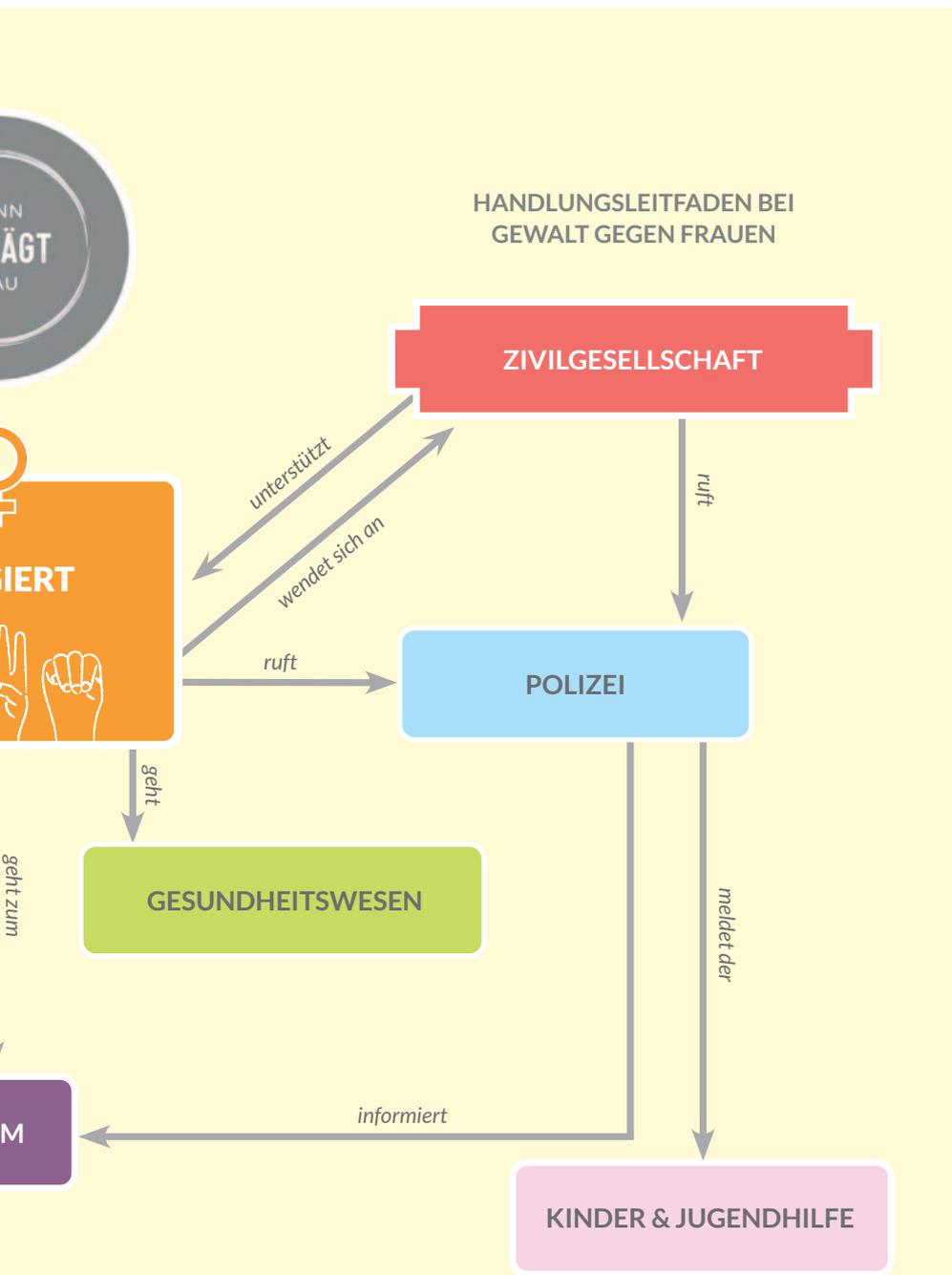
GEWALT ERKENNEN & REAGIEREN



WIE UNTERSTÜTZE ICH EINE VON



- Ein Gefühl der Sicherheit geben.
- Eine ruhige Atmosphäre schaffen.
- Offen und unvoreingenommen zuhören.
- Die Erzählung der Frau ernst nehmen.
- Hilfsbereitschaft signalisieren.
- Einfache, konkrete Fragen stellen.
- Über Hilfsangebote informieren.



MANN **SCHLÄGT** FRAU



REAGIERT



GEWALT ERKENNEN & REAGIEREN

WAS IST HÄUSLICHE GEWALT?

Gewalt gegen Frauen umfasst Beschimpfungen, Demütigungen, Drohungen, gezielte Einschüchterungen, übermäßige Kontrolle, Stalking, Isolation, sexuelle Übergriffe, Schläge, Tritte und andere körperliche Angriffe bis hin zum Mord. Häusliche Gewalt bedeutet, dass Frauen in ihrer Beziehung Gewalt durch ihren Partner oder Ehemann erfahren. Dahinter steckt ein systematisches Vorgehen des Täters, das seine Dominanz sicher- und die Kontrolle wieder herstellen soll.

WIE SPRACHE ICH EINE VON GEWALT BETROFFENE FRAU AN?

Wie spreche ich eine von Gewalt betroffene Frau an?

„Wie geht es Ihnen zuhause?“

„Ich habe das Gefühl, Ihnen geht es nicht gut.“

„Ich sehe Sie sind verletzt, wie kann ich helfen?“

„Niemand hat das Recht, Sie körperlich und seelisch zu verletzen.“

FRAUENBERATUNG

Verteilt über ganz Österreich erhalten Frauen in Frauenberatungsstellen kostenlos, anonym und vertraulich Unterstützung in allen Fragen des Lebens, auch bei häuslicher Gewalt. Frauenberaterinnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, sie geben die ihnen anvertrauten Inhalte also nicht an staatliche Stellen weiter. Das Angebot umfasst neben der psychosozialen und sozialarbeiterischen Begleitung oft auch juristische Erstberatung. Neben Deutsch werden in der Beratung verschiedene Fremdsprachen angeboten, um auch Frauen mit anderer Muttersprache bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Frauenberatungsstellen sind meist als Frauenräume konzipiert, das heißt, dass hier nur Frauen Zutritt haben. Gerade für Frauen, die Gewalt erlebt haben, bietet diese Besonderheit einen wichtigen Schutz.

FRAUENHAUS

Frauenhäuser bieten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, und ihren Kindern Schutz und Unterkunft in jenen Fällen, wo ein Wohnen zuhause nicht mehr möglich ist. Frauenhäuser sind jederzeit erreichbar, eine Aufnahme kann rund um die Uhr erfolgen. Während der Zeit im Frauenhaus werden gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder umfassend betreut und unterstützt, so dass sie sich ein eigenständiges Leben aufbauen können. In Zusammenarbeit mit Frauenberatungsstellen, der Polizei und den Gewaltschutzzentren werden gewaltbetroffene Frauen im Frauenhaus bei der Wahrung ihrer Rechte unterstützt. Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche, bei der Schuldenregulierung, in Fragen der Kindererziehung und -betreuung, aber auch bei psychischen Problemen oder in Krisen runden das Angebot des Frauenhauses ab.

In den ersten Wochen ist ein Aufenthalt im Frauenhaus kostenfrei, danach kann – je nach finanzieller Situation – ein Kostenbeitrag eingehoben werden. Da Frauenhäuser von der öffentlichen Hand gefördert werden, ist ein völlig anonymer Aufenthalt nicht möglich. Die Inhalte der Betreuung unterliegen jedoch der Verschwiegenheit.

GESUNDHEITSWESEN

Das Gesundheitswesen ist oft die erste Anlaufstelle für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Nicht nur bei körperlichen Verletzungen, auch mit Folgeerscheinungen psychischer Gewalt wenden sich Menschen an Spitäler, niedergelassene Ärzte und Ärztinnen, mobile Pflegekräfte, Bedienstete in Pflegeheimen, Schul- und Betriebsärztinnen und -ärzte, Apotheker*innen, Psycho- und Physiotherapeut*innen und viele mehr. Die Verschwiegenheit garantiert einen sorgsamem Umgang mit sensiblen Inhalten. Dennoch besteht in bestimmten Fällen im Gesundheitsbereich Anzeigepflicht, etwa wenn Leib und Leben unmittelbar bedroht sind.

ZIVILGESELLSCHAFT

Mit der Zivilgesellschaft sind wir alle gemeinsam. Wenn Gewalt bemerkt, ist dazu aufgerufen, Unterstützung zu leisten. Meist besteht die Hilfe darin, gewaltbetroffene Frauen zu unterstützen und zu versichern, dass ihre Situation bemerkt wird. Dies kann durch Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser, Gewaltschutzzentren und Hilfseinrichtungen weitergegeben. Diskretion ist wichtig, um die Opfer nicht in gefährliche Situationen zu bringen. Frauen sollten sich nicht von anfänglicher Zurückweichung entmutigen lassen, dass sie immer wieder zur Hilfe bereit sind. Oft ist es das Beste, wenn die Veränderung der Situation möglich ist, wie in der „Ersten Hilfe“ bei medizinischen Notfällen. Selbstschutz vor Fremdschutz. Bei akuter Gefahr sollte die Polizei zu alarmieren.



MANN
SCHLÄGT
FRAU

EINE AUFLISTUNG ALLER NÖ-FRAUENHÄUSER UND GEWALTSCHUTZZENTREN
FINDEN SIE

www.frauenbe.at

t. Jede Person, die in ihrem Umfeld häusliche Unterstützung anzubieten und Hilfe zu leisten. Eine Frauen aktiv anzusprechen und ihnen zu Sehr hilfreich ist es auch, Informationen über Gewaltschutzzentren und andere spezialisierte und Fingerspitzengefühl sind dabei wichtig, um bringen. Helfer*innen aus der Zivilgesellschaft Beratung abschrecken lassen, sondern versichern, wissen die gewaltbetroffenen Frauen selbst am möglich ist. Wichtig für alle Helfer*innen: Ähnlich Fällen geht auch im Kontext häuslicher Gewalt nur für Leib und Leben ist daher immer die Polizei

POLIZEI

Als eine der drei „Gewalten“ des Staates verfügt die Polizei über das staatliche Gewaltmonopol. Das ermöglicht ihr nicht nur den legalen Einsatz von Waffen, sondern auch den Zutritt zum privaten Wohnbereich im Falle häuslicher Gewalt. Wird die Polizei bei häuslicher Gewalt zu Hilfe gerufen, kann sie ein Betretungs- und Annäherungsverbot für zwei Wochen aussprechen und dem Gefährder untersagen, die betreffende Wohnung zu betreten bzw. der gefährdeten Person anzunähern. Dem Gewalttäter werden die Schlüssel abgenommen und er erhält ein Informationsblatt über mögliche Unterkünfte ausgehändigt. Die Einhaltung des Betretungsverbotes wird von der Polizei innerhalb der ersten drei Tage kontrolliert.

Bei jedem von der Polizei ausgesprochenen Betretungsverbot wird das Gewaltschutzzentrum informiert, welches Frauen bei ihrem weiteren Vorgehen berät und unterstützt. Eine Anzeige gegen den Gewalttäter wird von der Polizei erstattet, wenn es sich z.B. um Körperverletzung, Stalking oder Vergewaltigung handelt. Beim Einschreiten der Polizei werden die Daten der einzelnen Personen aufgenommen und somit ist die Anonymität nicht gewährleistet.



➔ REAGIERT



GEWALTSCHUTZZENTRUM (GSZ)

Das Gewaltschutzgesetz sieht österreichweit Gewaltschutzzentren vor (in Wien: „Interventionsstelle gegen Gewalt“), die Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte unterstützen.

Im Falle einer polizeilichen Wegweisung wird das Gewaltschutzzentrum automatisch von der Polizei informiert und kontaktiert das Opfer aktiv, um Hilfe anzubieten. Zusätzlich werden auch Gewaltopfer betreut, die sich selbst beim Gewaltschutzzentrum melden. Zu den zentralen Aufgaben des Gewaltschutz-zentrums gehören in der Unterstützung bei der Verlängerung eines Betretungs- und Annäherungsverbots mittels einer gerichtlichen einstweiligen Verfügung sowie die individuelle Beratung zu Schutz und Sicherheit.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung im Strafverfahren gegen die gewalttätige Person. Dafür werden juristische und psychosoziale Prozessbegleitung zur Verfügung gestellt.

KINDER- & JUGENDHILFE

Kinder und Jugendliche sind von häuslicher Gewalt immer mitbetroffen.

Selbst wenn sie nichts unmittelbar hören oder sehen, reagieren sie jedenfalls psychisch und körperlich und leiden darunter. Die Kinder- und Jugendhilfe hat unter anderem den Auftrag, Kinder und Jugendliche vor häuslicher Gewalt und ihren Folgen zu schützen. In besonders schwerwiegenden Fällen kann die Kinder- und Jugendhilfe eine Fremdunterbringung der Kinder anordnen.

Es können sich sowohl Personen aus der Zivilgesellschaft an die Kinder- und Jugendhilfe wenden, wenn sie das Gefühl haben, dass Kinder und Jugendliche von häuslicher Gewalt betroffen sind. Ebenso wird die Kinder- und Jugendhilfe seitens der Polizei informiert, sobald die Polizei ein Betretungs- und Annäherungsverbot in einer Familie mit Kindern ausgesprochen hat. Die Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe liegt darin, jeder Meldung über Kindeswohlgefährdung nachzugehen und Kontakt mit den Eltern aufzunehmen.

FRAUENBERATUNGSSTELLEN,
GEWALTSCHUTZZENTREN
UND WEITERE UNTER

beratung-noe.at

Kindergärten in Schwadorf

Nachdem bei der letzten Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2023/24 festgestellt wurde, dass der Bedarf für eine weitere Kindergartengruppe gegeben ist, wurde im September 2023, im Kindergarten Franz Hubergasse eine weitere Kindergartengruppe eröffnet.

Dafür waren einige Änderungen notwendig, es wurde ein Container angekauft in den die Tbe (Tagesbetreuungseinrichtung) übersiedelte. Aus der bereits bestehenden ehemaligen Tagesbetreuungsgruppe wurde die Kindergartengruppe.

Mittlerweile haben wir also in Schwadorf 6 Kindergartengruppen. Unser 4 gruppiger Kindergarten in der Passauerstrasse und in der Franz Hubergasse sind es 2 Kindergartengruppen. So können in diesem Kindergartenjahr fast 40 neue Kinder in unseren Kindergärten starten.

Für die meisten Kinder ist die Eingewöhnung bereits abgeschlossen und wir konnten schon viele Erlebnisse gemeinsam teilen.

Das erste Fest in diesem Kindergartenjahr war unser Herbstfest, die Jause wurde mit den Kindern gemeinsam zubereitet und an diesem Tag gab es in jeder Gruppe verschiedene Stationen bei denen die Kinder kreativ gestalten konnten.



Das Laternenfest wurde in beiden Kindergärten am 9.11.2023 gefeiert.

Die gebastelten Laternen erstrahlten bei unserem Umzug zur Kirche. Angekommen in der Kirche durften wir heuer erstmals das Fest gemeinsam mit Herrn Pfarrer Helmut Klauninger feiern.



Der Kindergarten Franz Hubergasse, traf sich mit den Familien zum Laternenfest im Dr.'s Garten, wo gemeinsam zur Musik mit den Kindern getanzt wurde und die Laternen in hellem Licht erstrahlten. Der Ausklang vom Fest fand im Kindergarten statt, wo von den Eltern ein Buffet organisiert wurde.

Eine für alle Kinder aufregende Zeit steht nun bevor. Kinder und Erwachsene beginnen sich, gemeinsam auf die bevorstehende Weihnachtszeit vorzubereiten, und schön langsam erglänzen unsere Kindergärten.

Die Freude auf ganz wichtige Traditionen wie z.B., der selbstgebastelte Adventkalender, oder die gemeinsamen Adventstunden, die Nikolausfeier und die Weihnachtsfeier sind für alle Kinder immer etwas ganz Besonderes.

Die Adventzeit im Kindergarten hat für uns alle etwas ganz magisches, denn nichts ist schöner als in den Kinderaugen die Freude auf Weihnachten zu erleben.



So wünscht unser Kindergarten Ihnen allen eine ebenso magische und schöne Adventzeit fernab von Stress und Hektik, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Aktuelles aus der VS 1a und 1b

Buchausstellung

Der Elternverein organisierte auch im heurigen Schuljahr eine Buchausstellung.



Besuch im Naturpark Sparbach

Den aller ersten Ausflug in der Schule machten die ersten Klassen und die VSK am 4. Oktober in den Naturpark Sparbach. Gleich beim Eingang konnten wir Wildschweine beim Fressen beobachten. Für ihre Naturschatzkiste sammelten die Kinder verschiedenste Gegenstände. Es war sehr spannend und aufregend.



Apfeltag

Am 11. Oktober veranstalteten die ersten Klassen einen „Apfeltag“. Jedes Kind brachte Äpfeln mit, aus denen Apfelsaft, Apfelmus und Apfelkuchen gemacht wurde. Außerdem wurde zum Thema Apfel gebastelt.



Kürbistag

Am 25. Oktober besuchten die 1a und die 1b Klasse Bäuerinnen von der Aktion „Landwirtschaft in der Schule“. Die Kinder erfuhren, was von Bauern produziert wird. Das große Thema war „Der Kürbis“. Verkostet konnte Kürbis-Apfelmarmelade, Kürbiskerne und Kürbiskernöl werden.

Danach wurde von den Kindern selbst Kürbissuppe gekocht, die fast allen sehr gut schmeckte.



Gesunde Ernährung – Obst und Gemüse

Die Kinder der ersten Klassen beschäftigten sich mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ und bereiteten selbst eine Gesunde Jause zu. Nachdem das Obst für den Obstsalat und das Gemüse geschnitten wurde, ließen sich die Kinder die Gesunde Jause schmecken.



Aktuelles aus der VS 3b

Gemeinsam lernen und präsentieren in der 3b Klasse

In der 3b Klasse haben wir uns in den letzten Wochen intensiv mit Referaten beschäftigt. Die Schülerinnen und Schüler haben sich in Gruppen zusammengefunden und durften sich jeweils ein Thema ihrer Wahl aussuchen, das sie besonders interessierte. Dies förderte ihre Motivation und ihr Engagement.



Eine Besonderheit dieses Projekts war die Verwendung von iPads. Die Technologie half ihnen dabei, Informationen für ihre Referate zu recherchieren und Präsentationen vorzubereiten. Die Themen waren vielfältig, von Natur und Tieren bis hin zu Geschichte und berühmten Sportlern. Die Schülerinnen und Schüler haben in ihren Gruppen zusammengearbeitet, um ihre Präsentationen vorzubereiten.

Während des Projekts haben die Schülerinnen und Schüler nicht nur gelernt, wie man Informationen sammelt und präsentiert, sondern auch die Bedeutung von Teamarbeit und öffentlichem Sprechen erfahren. Diese Fähigkeiten werden sie auf ihrem Bildungsweg begleiten.



Kartoffelprojekt

Im Rahmen des spannenden „Kartoffelprojekts“ hatten die Schülerinnen und Schüler der 2b Klasse (Schuljahr 2022/23) im April die Gelegenheit, Kartoffeln in unser Schulhochbeet zu pflanzen. Monate später, im September, konnten sie stolz die Früchte ihrer Arbeit ernten. Doch das war noch nicht alles – für die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b Klassen wurde aus den geernteten Kartoffeln ein köstliches Festmahl zubereitet.

Besuch der Klasse 3b in der Raiffeisenbank in Schwadorf

Am 6. November 2023 besuchte die Klasse 3b die Raiffeisenbank in Schwadorf und erhielt eine spannende Einführung in das Bankwesen. Die Schülerinnen und Schüler lernten über Friedrich Wilhelm Raiffeisen, den Gründer der Raiffeisenbank, und erfuhren, dass der Euro seit 2002 unser Zahlungsmittel ist. Sie erhielten Einblicke in die Sicherheitsmerkmale der Euro-Scheine und erfuhren, wofür man eine Bank benötigt.



Die Kinder lernten, wie man Zahlscheine verwendet und wo man sie in den Bankautomaten steckt. Sie erfuhren, wie man Kontoauszüge ausdruckt und was darauf zu sehen ist. Ein Highlight war die Öffnung des Bankautomaten, um sein Inneres zu betrachten. Zum Abschluss durfte jeder den Tresor besichtigen und alle genossen ein köstliches Frühstück, das die Raiffeisenbank bereitstellte. Ein aufregender und lehrreicher Besuch!



Evakuierungsübung mit freiwilliger Feuerwehr Schwadorf

Im Herbst fand an unserer Schule eine Evakuierungsübung statt, bei der die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld nichts davon wussten. Die Übung verlief äußerst erfolgreich, da alle Klassen das Schulgebäude schnell und geordnet verlassen konnten. Besonders hervorzuheben ist die Rettung der 3b Klasse aus dem Turnsaal, die von der freiwilligen Feuerwehr Schwadorf professionell durchgeführt wurde. Alle Schülerinnen und Schüler reagierten vorbildlich auf die Anweisungen der Feuerwehr

und zeigten, wie wichtig es ist, in Notfällen ruhig und besonnen zu handeln.

Wir möchten uns herzlich bei der freiwilligen Feuerwehr Schwadorf für ihre Unterstützung und ihr Engagement bei dieser Übung bedanken. Die Sicherheit unserer Schulgemeinschaft steht an erster Stelle, und diese Übung hat dazu beigetragen, dass wir besser darauf vorbereitet sind, unerwarteten Situationen zu begegnen.

Unser Ausflug in den Naturpark Sparbach

Die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse hatten am 4.10.2023 die Gelegenheit zu einem aufregenden Ausflug in den Naturpark Sparbach. Mit dem Bus fuhren wir zu dieser wunderschönen Naturoase, die nur eine kurze Fahrt von unserer Schule entfernt liegt.

Angekommen im Naturpark Sparbach, genossen wir eine leckere Jause, um uns für das Abenteuer zu stärken. Dann begann unsere Führung mit einer freundlichen Dame vom Naturpark.

Schon beim Parkeingang entdeckten wir Wildschweine mit niedlichen Frischlingen und erfuhren, wie man sich in ihrer Nähe verhalten sollte.

Wir besuchten auch die Esel des Parks, die wir begeistert streicheln konnten, und lernten viel über Bäume und ihren Aufbau.



Ein aufregender Moment war die Überquerung des Sparbachs mithilfe von Holzstücken, die wir im Wald fanden.

Wir erhielten spannende Informationen über Harz und seine Verwendung und beendeten den Tag mit dem Bau einer Kugelbahn aus Materialien, die wir im Wald gesammelt hatten.

Wir stellen uns vor

Vorstellen möchten sich:

Der Elternverein: ... unterstützt und fördert alle Kinder der EMS und trägt zu einer gelingenden Schulgemeinschaft maßgeblich bei - z.B. durch Buffets bei diversen Veranstaltungen, durch Zuschüsse für Projektwochen, Exkursionen und Workshops oder durch die Unterstützung bei Anschaffungen. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung wurden die Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion bestätigt. Wir gratulieren Obfrau Melanie Moser und ihrem Team zur einstimmigen Wiederwahl und wünschen weiterhin so viel Schaffensfreude!



Die Junglehrer*innen: Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen und wünschen viel Erfolg und Freude im Schulalltag! Brodar Jessica, Kinner Lena, Mittermühlner Andreas, Pober Juliane, Rosenauer Julia

Die Schulsprecher*innen:

Bei der Wahl unserer Schulsprecher:innen konnte man gelebte Demokratie erfahren. Nach der Vorstellung des Wahlprogramms der einzelnen Personen folgte die geheime Abgabe der Stimmzettel aller 26 Wahlberechtigten. Das Wahlkomitee zählte alle ab-



gegebenen Stimmzettel in der Wahlurne mustergültig aus. Unser Schulsprecher:innenteam möchte Ansprechpartner für die Anliegen aller Kinder sein, Ideen sammeln und sich in das Schulleben positiv einbringen. Wir gratulieren Emina, 4b und Marcel, 4c zur Ernennung. Zur Verstärkung wurde Christoph, 4a kooptiert und ein Dreierteam gebildet.

Wir wünschen allen Klassensprecher:innen und den Schulsprecher:innen viel Freude und wertvolle Erfahrungen bei dieser wichtigen Tätigkeit unserer



Schulbeginn

3 neue erste Klassen starteten heuer in die EMS. Schon in der ersten Schulwoche ging es dann bei einem Wandertag um intensives Kennenlernen und gemeinsames Spaß haben. Wir haben festgestellt, dass wir super zusammenpassen und freuen uns schon auf gemeinsame 4 Jahre in der EMS Schwadorf.



1c



1a



1b



Hurra, die Schule brennt

Die Schulsirene heult mitten im Unterricht? Brandalarm! Gott sei Dank handelte es sich am 14. September nur um eine Räumungsübung in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwadorf.

Diszipliniert und rasch wurden alle Kinder zur Sammelstelle im Pausenhof geleitet und das Schulhaus war innerhalb kürzester Zeit geräumt. Das Brandschutzkonzept bestand die „Feuerprobe“ - auch die meisten Sirenen waren im ganzen Schulhaus gut zu hören. Bei Sonnenschein beobachteten die Schülerinnen und Schüler den Einsatz der Feuerwehrmannschaft und bestaunten das blank geputzten Einsatzfahrzeug. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Kameraden der FF!



Sportgütesiegel

Stolz durften wir die Auszeichnung für eine bewegungsfreundliche Schule im Landtagssitzungssaal in Sankt Pölten entgegennehmen. Unser schuleigenes Hallenbad, die großzügig angelegten Outdoor-Sportmöglichkeiten, die Teilnahme an diversen Sportaktivitäten sowie unser neuer Turnsaal zeichnen uns aus. Wir bleiben weiterhin sportlich, fit und gesundheitsfördernd. Dort, wo Bewegung stattfindet, kann viel bewegt werden.

Umweltzeichen

Wir haben uns vorgenommen, das Umweltzeichen für unsere Schule zu erhalten. Dafür sind allerdings viele Kriterien zu erfüllen, was nur möglich ist, wenn Schüler*innen, Lehrer*innen und die Schulgemeinden intensiv daran arbeiten.

Voneinander lernen

Die Jugendlichen der 4. Klassen der EMS Schwadorf, die ein Mal pro Woche für zwei Unterrichtseinheiten den örtlichen Kindergarten besuchen, um mit den Kindern zu spielen, ihnen vorzulesen, Zeit im Freien mit ihnen zu verbringen und mit ihnen zu plaudern, empfinden diese Zeit als wunderbar, teilweise anstrengend, lustig, abwechslungsreich und lehrreich.



Möglichkeiten, die durch dieses Projekt geboten werden können:

- Zusammenarbeit mit den Kindern in verschiedenen Bereichen wie Wahrnehmung, Körper und Bewegung sowie Gesundheit
- Kennenlernen und Profitieren von dem pädagogischen Angebot im Kindergarten, das verschiedene Aktivitäten und Spielarten für die Kinder anbietet, um deren Entwicklung zu fördern
- Beitrag zur Stärkung der Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Kindern
- Entdecken und Vertiefen der eigenen Fähigkeiten
- Neue berufliche Perspektiven für die Jugendlichen

Wir bedanken uns für die Möglichkeit beim Team des Kindergartens Schwadorf und bei den kleinen Schützlingen für die vielen schönen Erinnerungen.



Chromebooks

„Heute ist der schönste Tag meines Lebens!“ Mit diesen Worten verließ Gregor am Dienstagmittag die Schule. Auch seine Mitschüler*innen aus der 1b grinnten von einem Ohr zum anderen. Was war geschehen? Endlich - endlich waren sie da! Die 1. Klassen wurden mit ihren nigelnagelneuen Chromebooks ausgestattet und ihre Begeisterung war kaum zu zügeln. Mit Stolz kann berichtet werden, dass nun alle Schüler*innen aller Klassen der EMS mit Chromebooks ausgestattet sind.

Experimentaltag

Schwer gepackt, reisten Schüler*innen aus den 4. Klassen, vor allem aber aus der NAWI 4 - Gruppe, am 25. Oktober nach St. Pölten zum 5. Experimentaltag. Sie präsentierten dort ihr Projekt „Faszinierende Welt der E-Nummern“ und besuchten die anderen Stationen.

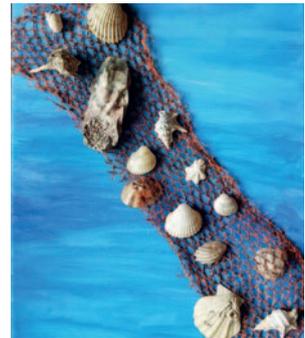


Besonders erfreute der Besuch des Bildungsdirektors Mag. Karl Fritthum und des Obmanns der Fachgruppe Metalltechnische Industrie NÖ Veit Schmid-Schmidfelden beim Besuch am Stand der NAWI-Gruppe. Sie erkundigten sich bei den Buben über das Erstellen der virtuellen Welt am PC sowie über die Farbtrennung mittels Papierchromatographie. Unter der fachkundigen Anleitung der Mädchen Lisa und Lina produzierten sie Cola Bubbles und verkosteten die kleinen Kügelchen mit flüssigem Kern.

Der Experimentaltag wurde von ca. 500 Jugendlichen besucht. An den über 20 Stationen erhielten sie spannende Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften und den Bereich der Industrie. In der Pause wurden die Teilnehmer mit Snacks und Getränken versorgt.

Den Abschluss bildete Chemie on Tour mit einer leuchtenden Experimental-Vorführung, welche die Jugendlichen begeisterte

Kunst in der EMS



KI

In einer inspirierenden schulinternen Fortbildung tauchten wir unter der Anleitung von Dr. Strasser in die faszinierende Welt der Künstlichen Intelligenz ein. Die vielseitigen Anwendungen und ihr Potenzial für den Unterricht begeisterten uns. Gemeinsam erkundeten wir die Möglichkeiten, wie KI unsere Schule bereichern kann. Dr. Strassers fundiertes Wissen und Engagement haben uns motiviert, diesen innovativen Weg weiterzugehen.

(Verfasst von ChatGPT)





Feuerwehr Schwadorf

Ein voller Erfolg war das diesjährige Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Schwadorf. An allen drei Festtagen durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Am Freitag wurde der Bieranstich mit unserem Bürgermeister Jürgen Maschl sowie unserem langjährigen Freund unserer Partnerfeuerwehr Alberto Müller durchgeführt.

Der Samstag startete sportlich mit dem Fischtaler Kuppelcup, wo sich die Bewerbungsgruppen beim „Saugschlauch kuppeln“ matchten. In einem spannenden Finale konnte sich die Gruppe Schwadorf 3 durchsetzen.



Am Sonntag gab es nach der Feldmesse durch unseren neuen



Pfarrer Helmut Kauniger eine kleine Überraschung für unsere Feuerwehrjugend. Aufgrund der sensationellen Leistung beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb (Platz 6.) erhielten die Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie die Betreuer eine Erinnerungsmedaille der Feuerwehr sowie eine Erinnerungsgeschenk vom Bürgermeister Jürgen Maschl überreicht.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2024!



Ein ganzes Jahrhundert – Musikverein Schwadorf

Liebe Leser und Leserinnen, Schwadorfer und Schwadorferinnen, geschätzte Freunde der Blasmusik!

Voller Freude begeht der Musikverein Schwadorf im Jahr 2023 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum, welches bereits am 17. Juni beim 100 Jahr Fest mit Marschmusikbewertung, an der 26 Musikkapellen aus dem Bezirk Bruck an der Leitha teilgenommen haben, ordentlich gefeiert wurde. Mit unserem Abschlusskonzert des Kulturherbstes der Marktgemeinde Schwadorf, wollen wir das Jubiläumsjahr langsam ausklingen lassen.

Jubiläen geben immer die Gelegenheit zu danken und Vergangenes Revue passieren zu lassen. Einen Musikverein kennzeichnet nicht nur die musikalische Qualität, sondern auch die besondere Kameradschaft der Musiker und ich glaube die zahlreichen Ausrückungen bei Frühschoppen, Kirchlichen- und Gemeindeveranstaltungen, sowie den Konzert und Marsch-

musikbewertungen in den vergangenen Jahren, zeigt das wir auf dem richtigen Weg sind.

Das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens, um auch junge Menschen für die Blasmusik zu begeistern und ihnen eine qualitativ hohe Ausbildung zu ermöglichen.

Besonders stolz macht es mich, dass wir es geschafft haben, zu unserem Jubiläum eine neue „Schwadorfer Tracht“ anzuschaffen, da unser altes Outfit nach 20 Jahren und unzähligen Ausrückungen verständlicherweise schon etwas abgetragen aussah.

Ich selbst war bereits bei der Anschaffung unserer alten Tracht im Jahr 2003 als Obmann maßgeblich für die Neueinkleidung mitverantwortlich. Viele freudige, aber auch traurige Erinnerungen hängen daran. Ich hoffe in der neuen Tracht nur freudige Stunden zu erleben.





100 Jahre Musikverein Schwadorf möchte ich auch einmal mehr zum Anlass nehmen, mich bei der Bevölkerung, den Freunden und den Förderern unseres Musikvereins zu bedanken. Bei allen die immer wieder mit ihrer Teilnahme unsere zahlreichen Veranstaltungen und Konzerte besucht und unterstützt haben. An alle Sponsoren der letzten Jahrzehnte und besonders bei allen Sponsoren die unser Jubiläumsfest mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben. Bei unserem Bürgermeister Jürgen Maschl und dem gesamten Gemeinderat für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung unserer neuen Tracht, aber auch für die Wertschätzung und Anerkennung unserer musikalischen Leistungen für die Marktgemeinde Schwadorf.

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei den Musikern und Musikerinnen, aber auch bei ihren Familien und Angehörigen für ihre Bereitschaft bedanken, unzählige Stunden für die Musik und den Musikverein aufzubringen.

Wenn sie mehr über den Musikverein Schwadorf in seinem Jubiläumsjahr erfahren wollen finden sie dies in unserer reichbebilderten Festschrift die sie bei den Musikern des Musikvereins und am Gemeindeamt um € 12,- erwerben können.

Mit dem Kauf dieser Festschrift unterstützen sie uns nicht nur finanziell, sondern besitzen auch ein Nachschlagewerk über die vergangenen 100 Jahre Musikverein Schwadorf.

Die MusikerInnen des Musikvereins Schwadorf wünschen ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024.



Vier, fünf, sechs – neuer Pfarrer

Vier Pfarren, fünf Gemeinden und sechs Kirchen umfasst der Verantwortungsbereich von Pfarrer Helmut Klauninger, der mit September die Leitung des Pfarrverbandes übernahm und damit auch der neue Pfarrer in Schwadorf ist.

Es war die erste Amtseinführung – für den Neo-Schwadorfer Helmut Klauninger als Pfarrer und für Bischofsvikar Josef Grünwidl in seiner Aufgabe.

Am Samstag, dem 9. September 2023 wurde Helmut Klauninger feierlich in sein Amt als Pfarrer aller vier Pfarren im Pfarrverband Fischatal-Nord (Enzersdorf, Fischamend, Rauchenwarth und Schwadorf) eingeführt. Dieser Pfarrverband erstreckt sich über fünf politische Gemeinden. Sechs Kirchen verteilen sich auf den Verantwortungsbereich den neuen Pfarrers, da die siebtene Kirche, die Wallfahrtskirche Maria Bründl, im Eigentum der Gemeinde ist.



Pfarrer Klauninger ist die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Herzensanliegen.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Heiliger Abend – 24. Dezember 2023

06.00 Uhr Rorate zum 4. Adventssonntag mit Friedenslicht (Pfarrkirche)

16.00 Uhr Kindermesse (Pfarrkirche)

23.30 Uhr Christmesse (Pfarrkirche)

Christtag – 25. Dezember 2023

10.00 Uhr Weihnachtshochamt (Pfarrkirche)

Stephanitag – 26. Dezember 2023

10.00 Uhr Festmesse (Pfarrkirche)

Informationen zu weiteren Angeboten im Pfarrverband Fischatal-Nord finden Sie im Internet unter: <http://xmas.fischatal.at>



Überreichung des Kirchenschlüssels Symbol für die neue Aufgabe

Zeichen und Symbole

Vieles, was in der Kirche im Glauben gefeiert wird, ist unsichtbar. Darum gibt es - auch bei der Feier der Amtseinführung eines neuen Pfarrers - viele Zeichen und Symbole, die diese unsichtbare Wirklichkeit für die menschliche Sinne erfahrbar machen sollen. Gleich zu Beginn der Feier wird der Schlüssel überreicht. Damit soll zeichenhaft zum Ausdruck gebracht werden, dass es eine der wichtigsten Aufgaben ist, den anvertrauten Menschen einen Zugang zu Gott zu eröffnen.



Studenten der HTL Mödling bauen am Kinderheim



Übergabe der Spendengelder an P. Helmut Nagorziansky



Kinderheim „Hogar San Christobal“

Verbindung nach Südamerika

Am Ende der Feier hat der neue Pfarrer für alle Mitfeiernden ein Geschenk, ein vierfärbiges Freundschaftsband aus Ecuador, mitgebracht. „So wie die Farben das Band erst bunt und schön machen so ist es auch in unserem Pfarrverband“, deutet Klauninger das kleine Geschenk. „Ein einzelner Faden kann leicht aufgerieben werden oder reißen, aber wenn im Pfarrverband alle zusammenhalten sind wir stärker!“, ermutigt der neue Pfarrer zur Zusammenarbeit.

Bei einer einfachen Agape mit Wein und Brot, sowie mit vielen intensiven Gesprächen und guten Wünschen klingt die Feier im Garten vor der Kirche in Schwadorf aus.

**Sternsingen
für eine
gerechte
Welt.**



**ZUM
70.
MAL**

Online spenden
sternsingen.at

Ihre Spende
für Menschen
in Not. Danke!

 **Dreikönigsaktion**
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

20-C+M+B-24

Die Sternsinger der Pfarre sind am Samstag, dem 6. Jänner 2024 in Schwadorf unterwegs. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 23. Dezember 2023.

Achtung! Neue Telefonnummer: 02230 / 2282 oder per E-Mail unter pfarre.schwadorf@katholischekirche.at

Kinder aufgepasst!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Gerade jetzt ist es wichtig, dass die Sternsinger ihren Segen zu den Menschen bringen als Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts.

Bist du dabei? Dann melde dich bis 23. Dezember 2023 bei Marieke Hausner (0660 / 1997103) oder bei Julia Vidic (0676 / 3603380) an. Gewandprobe ist am 30. Dezember 2023 um 15.00 Uhr in der Kirche!



 **Adventkranz & Christbaum**

- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Genügend Abstand zu Vorhängen.
- Wenn die Äste schon sehr abnadeln, Kerzen nicht mehr anzünden.
- Elektrische Kerzen verwenden.

Mehr Tipps auf:
NOEZSV.AT

Der neue ORF-Beitrag: Was ist zu tun?

Für alle Haushalte, die bisher schon GIS gezahlt haben, wird es ab 1.1. günstiger

Wien – Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, der ab 1. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange. Die GIS informiert umfassend über die entsprechenden Änderungen: Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden. Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einzie-

hungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen. Bis Ende des Jahres erhalten Kundinnen und Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).

Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher bezahlt haben. Ab Jänner 2024 neu: Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten.

Geburten



Isabella Dostal



Ferdinand Klutz



Elias Michael Hainzl



Rosalina Frisch

Ehrungen



Dosta Mirnic
15jähriges Dienstjubiläum



Drita Rexhaj
20jähriges Dienstjubiläum



Ruza Lubina
20jähriges Dienstjubiläum



Eveline Prokop
30jähriges Dienstjubiläum



Roswitha Klutz
35jähriges Dienstjubiläum

Wolfgang Janosi feiert 20jähriges Dienstjubiläum

Am 30. September 2023 fand die jährliche Generalversammlung des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes in Pernitz statt, bei der verdiente Zivilschützerinnen und Zivilschützer für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt wurden. Darunter unser Bauhofleiter der Marktgemeinde Schwadorf. Wir gratulieren Wolfgang Janosi sehr herzlich zu seiner Ehrung für 20 verdienstvolle Jahre als Bezirksleiterstellvertreter!

V.l.n.r.: Präs. LAbg. Bgm. Christoph Kainz, NRObg. Mag. Andreas Hanger, Bezirksleiter-Stv. Wolfgang Janosi, Präs. NÖ LT Mag. Karl Wilfing, LR Mag. Dr. Christoph Luisser



Geburtstage | Hochzeiten



80. Geburtstag **Gerhard Irouschek**



Claudia & Stefan Lengel



80. Geburtstag **Karl Tumpach und
Diamantene Hochzeit Karl und Magdalena Tumpach**



David & Trang Hofbauer



85. Geburtstag **Ingeborg Lähr**



Goldene Hochzeit **Walter und Hildegard Bachleitner**

Hochzeiten



Goldene Hochzeit Leopold und Christine Eibler



Goldene Hochzeit Wilhelm und Branka Macho



Diamantene Hochzeit Rudolf und Friederike Brock



Diamantene Hochzeit Ernst und Dorothea Happel



Diamantene Hochzeit Karl und Gertude Holzweber

Wir trauern um



ab Juli 2023

- Christa Maier
- Wolfgang Herret
- Christian Kitzberger
- Gertrude Riedl
- Helene Te Best
- Venhoda Helmut
- Milosavljevic Slobodan

NEUJAHRSEMPFANG 2024

–DR.'S GARTEN–



SONNTAG | 14. 01. 2024

AB 11:00 UHR

Programm

Begrüßung | Vzbgm. Gustav Weber

Das Rettungswesen im Bezirk Bruck an der Leitha | Dr. Günther Niemeck,
Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Schwechat

Bericht aus der Gemeinde | Bgm. Jürgen Maschl

Für jeden Besucher steht eine kleine Aufmerksamkeit bereit.
Anschließend laden wir Sie gerne zu einem Imbiss ein.

